Planungen und Projekte
Dezember 2023

Vorhabenliste 2023_2 der Stadt MANNHEIM²

STADT MANNHEIM²

MACH
MIT!

Liebe Mannheimer*innen,

wir haben die städtische Vorhabenliste für Sie überarbeitet:
15 neue Vorhaben wurden in die Liste aufgenommen, alle Vorhabensteckbriefe aktualisiert. 13 abgeschlossene oder erfolgreich eingeführte (Bau-) Maßnahmen wurden dagegen von der Liste genommen. Die Vorhabenliste ist ein Steuerungselement des Regelwerks Bürgerbeteiligung. Auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de finden Sie Informationen zum Regelwerk sowie zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten.

Welche Vorhaben kommen auf die Vorhabenliste?
Es kommen Vorhaben auf die Liste, die vom Gemeinderat beschlossen wurden oder im Auftrag der Stadt von einer städtischen Tochtergesellschaft durchgeführt werden. Vorhaben auf der Liste interessieren oder betreffen eine Vielzahl der Mannheimer*innen.
Die neuen Vorhaben sind im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet. Die nicht mehr auf der Liste vertretenen Vorhaben sind auf Seite 15 aufgeführt.

Welche Informationen zur Bürgerbeteiligung liefert die Vorhabenliste?

Status der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung vorgesehen	Eine Bürgerbeteiligung, beispielsweise ein Planungsworkshop oder eine öffentliche Auslegung, ist vorgesehen. Anliegen von Bürger*innen können noch berücksichtigt werden.
Bürgerbeteiligung abgeschlossen	Anliegen der Bürger*innen wurden bereits aufgenommen. Nach Bedarf finden jedoch noch öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen die (Planungs-) Ergebnisse vorgestellt werden.

Bei Vorhaben ohne Kennzeichnung ist keine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Dies kann der Fall sein, wenn es beispielsweise keinen Entscheidungsspielraum gibt.

Art der Beteiligung

Formelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die durch Gesetze oder die Kommunalverfassung vorgeschrieben ist.
Informelle Bürgerbeteiligung: Beteiligung, die die Stadt Mannheim freiwillig anbietet, um Bürger*innen an städtischen Planungen zu beteiligen.
Formelle und informelle Beteiligung kann auch kombiniert werden.

Stufen der Beteiligung

Anhören: Bei dieser Stufe haben Bürger*innen die Möglichkeit, Stellung zu beziehen, Wissen einzubringen und Meinungen zu äußern.
Mitgestalten/Mitreden: Die Beteiligten können an der Entscheidung mitwirken, indem sie (Lösungs-) Konzepte gemeinsam entwickeln.
Mitentscheiden/Mitbestimmen: Diese Stufe gibt es nur im Ausnahmefall in einzelnen Detailfragen. In der Regel trifft der Gemeinderat die Entscheidungen.

Die Grundlage für alle Beteiligungsstufen ist die Information aller Beteiligten. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden“ können. Eine reine Information der Öffentlichkeit und Beteiligten ist noch keine Bürgerbeteiligung.

Wie oft wird die Vorhabenliste aktualisiert und wo können Sie sie einsehen?

Dem Gemeinderat wird die Vorhabenliste zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) vorgelegt. Er beschließt die vorgesehene informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung bei den entsprechenden Vorhaben. Nach der Beschlussfassung wird die Liste öffentlich ausgelegt, unter anderem in den Bürgerservices der Stadt. Es gibt auch eine digitale Version auf dem Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de.

Welche Einflussmöglichkeiten haben Sie?

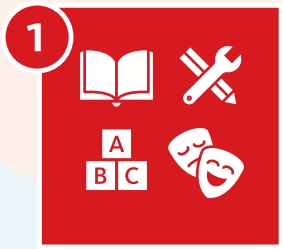
Sie haben die Möglichkeit, Bürgerbeteiligung bei Vorhaben anzuregen, bei denen dies bisher nicht vorgesehen ist. Ihre formlose Anregung an das Team Bürgerschaft und Beteiligung wird in der Verwaltung geprüft, der Gemeinderat entscheidet hierüber.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zur Vorhabenliste?
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Fachbereich Demokratie und Strategie, Ruth Kupper
Telefon: 0621 293-9366
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Die vorliegende Druckversion gibt den Stand Oktober 2023 wieder. Es wird der Gender-Star (z. B. Bürger*innen) verwendet. Damit werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

Strategische Ziele der Stadt Mannheim

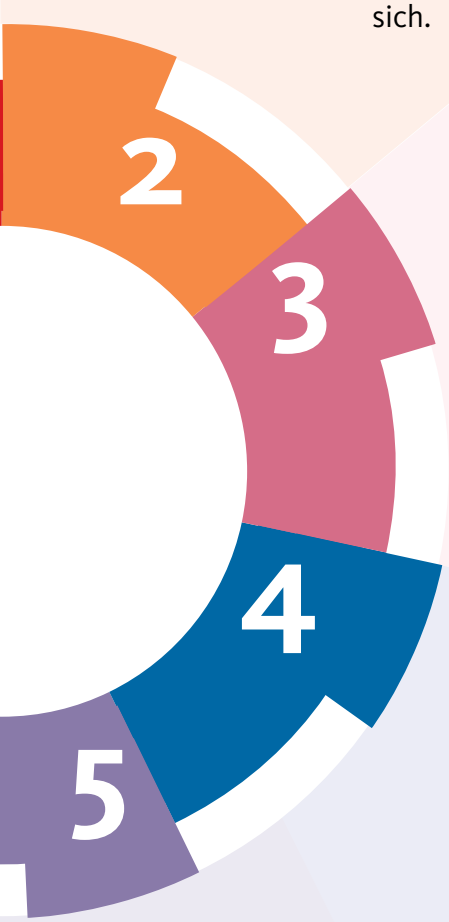


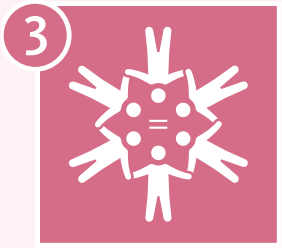
Mannheim – Bildungsgerechtigkeit verwirklichen, Teilhabe sichern.
Mannheim gewährleistet Bildungsgerechtigkeit und verhindert Armut. Die soziale und kulturelle Teilhabe aller Mannheimer*innen ist sichergestellt.

Mannheim – Global denken, international zusammenarbeiten.
Mannheim ist Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten. Kommunale Entwicklungspolitik und verantwortungsvoller Konsum tragen zu globaler Gerechtigkeit und einer nachhaltigen internationalen Politik bei.

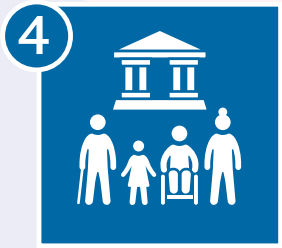
Mannheim – Umweltbewusst handeln, Klimaneutralität erreichen.
Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist.

Mannheim – Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen.
Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich.





Mannheim – Vielfalt leben, Zusammenhalt schaffen.
Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.



Mannheim – Engagement fördern, Demokratie stärken.
Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimer*innen nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Mannheim – Innovationen vorantreiben, Talente gewinnen.
Mannheim schafft als digitale und innovative Metropole die Voraussetzungen für Unternehmen jeder Größe, vielfältige und zukunftsfähige Wertschöpfung zu realisieren sowie Talente und Fachkräfte zu gewinnen.

Zuordnung der Vorhaben zu den Strategischen Zielen

1 Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau
2 Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau
3 Gesundheitsversorgung von Kindern + Jugendlichen im Sozialraum 5
4 Spinelli: Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform
5 Neubau Stadtbibliothek auf N2
6 Johannes-Kepler-Schule: Baumaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsschule
7 Elisabeth-Gymnasium: Brandschutz
8 Brandschutzsanierung der Maria-Montessori-Schule
9 Franklin-Schule: Neubau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule mit Doppelturnhalle
10 Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule)
11 Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung
12 Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztag
13 Justus-von-Liebig-Schule – Außerordentliche Instandsetzung
14 Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie
15 Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule MA-Herzogenried (IGMH)
16 Humboldt-Grundschule: Neubau mit Ganztagsbetrieb
17 Neubau Jugendtreff Neuhermsheim
18 Kindergarten Sandhofen
19 Pestalozzischule: Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule
20 Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal)
21 Kinderhaus Hochstätt
22 Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)
23 Neubau Jugendtreff Luzenberg
24 Alfred-Delp Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule
25 Waldschule Mannheim (Bauabschnitt 1 – Ersatz C-Bau)

1 FutuRaum
2 Umsetzung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“
3 NEU: Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen
4 NEU: Kommunale Wärmeplanung
5 Masterplan Mobilität 2035
6 Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad
7 Infrastruktur für den Profifußball in MA (SV Waldhof – Zukunft Stadion)
8 NEU: Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv
9 Überarbeitung Sportförderungsrichtlinien
10 Grundhafte Erneuerung von Straßen
11 Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan
12 Generalsanierung Nationaltheater Mannheim
13 NEU: Mietspiegel
14 Trinkwasserspender
15 Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center
16 Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz
17 Neugestaltung Willy-Brandt-Platz
18 NEU: Boulevard Kaiserring
19 B-Plan Nr. 32.37 „Sportpark“
20 Ersatzneubau BBC-Brücke
21 Gestaltung Alter Meßplatz-Süd
22 Neugestaltung Neckarvorland-Nord
23 Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee
24 NEU: Essbare Stadt
25 B-Plan Nr. 77.3.1 „Epiphanias-Areal“ (Bereich zw. Andreas-Hofer-Str., Arndtstr. und Nadlerstr.)
26 Umbau Planken: Seitenstraßen
27 Platzgestaltung T 4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T 4/T 5“
28 NEU: Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim
29 Neugestaltung Swanseaplatz
30 B-Plan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstr./Containerterminal“
31 Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village
32 Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village
33 NEU: B-Plan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Str.
34 B-Plan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“
35 B-Plan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nord-Ost“
36 Entwicklung des Pfalzplatzbunkers
37 Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung
38 Strandbad Gebäude, 2. Bauabschnitt: Promenade
39 B-Plan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“
40 Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Lange Rötterstraße

41 NEU: Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)
42 Weiterentwicklung Herzogenriedpark
43 Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau
44 Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“
45 B-Plan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Str.“
46 Sanierungsgebiet Neckarstadt-West
47 Sanierung Spielplatz Landsknechtweg
48 Mehrgenerationen Spielplatz Plankstadter Straße
49 Altes Relaishaus
50 NEU: B-Plan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Str./Relaisstr.“
51 Arrondierung der alten Ortsmitte rund um das Rathaus und Kriegerdenkmal
52 Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg)
53 Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest
54 Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnendschleife
55 NEU: Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz
56 Sanierung Spielplatz Kopernikusstr.
57 Bebauungsplan Nr. 41.8c.2 „Augustaanlage 65-67“
58 Umbau Umkleidegebäude Unterer Luisenpark
59 Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“
60 Mannheimer Modell »Vogelstang«: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen
61 Bebauungsplan Nr. 75.8.1 “Sondergebiet Einzelhandel zw. B 38 und BAB 6“
62 B-Plan Nr. 57.11 „Spiegelfabrik“

3

1 Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit - Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt
2 NEU: Kampagne „Mit Rücksicht ohne Verluste – mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum“
3 Umsetzung EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen + Männern – 1. Gleichstellungsaktionsplan Mannheim² 2019-2023
4 Vorschläge zur Umbenennung von kritischen Straßennamen in Rheinau-Süd

4

1 Kinderfreundliche Kommune
2 Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20

5

1 Virtuelles Bauamt
2 Innovationszentrum GreenTech
3 Leichtathletikhalle: Sanierung
4 MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE
5 B-Plan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“

6

1 Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030
2 Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Klimafolgenanpassung
3 Klimafonds
4 NEU: PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung
5 Erstellung einer Biodiversitätsstrategie
6 Kontrolle von Schottergärten verstärken
7 Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald
8 1.000 Bäume Programm
9 NEU: Urban ReLeaf
10 Plastikstrategie Mannheim
11 LaMa für alle - jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad
12 Smart-City-Strategie und Umsetzung
13 Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung
14 Ausbau ÖPNV - „Konversionsnetz“
15 Sanierung der Straßenbeleuchtung
16 Biotopverbundplanung Mannheim Nordost
17 NEU: Mannheims erste Tiny Forests am Kleinfeldsteg und neben dem Marchivum
18 Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars
19 Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg
20 Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim
21 Umgestaltung B38
22 Klimaschutz im Quartier - Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für Feudenheim-Nord
23 Photovoltaikanlage auf dem Dach des Marchivum
24 Radweg Augustaanlage
25 Neubau Trauerhalle Seckenheim
26 B-Plan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“

7

Stand: VHL 2023_2

Übersicht Vorhaben

Gesamtstädtisch

Kinderfreundliche Kommune 16

Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau 17

Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau 18

Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt 19

NEU: Kampagne „Mit Rücksicht ohne Verluste – mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum“ 20

Umsetzung EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen + Männern – 1. Gleichstellungsaktionsplan Mannheim² 2019-2023 21

FutuRaum 22

Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030 23

Klimafonds 24

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Klimafolgenanpassung 25

Umsetzung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ 26

NEU: PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünung 27

Erstellung einer Biodiversitätsstrategie 28

NEU: Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen 29

Kontrolle von Schottergärten verstärken 30

Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald 31

1.000 Bäume Programm 32

NEU: Urban ReLeaf 33

NEU: Kommunale Wärmeplanung 34

Plastikstrategie Mannheim 35

LaMa für alle – jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad 36

Smart-City-Strategie und Umsetzung 37

Virtuelles Bauamt 38

Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung 39

Innovationszentrum GreenTech 40

Masterplan Mobilität 2035 41

Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“ 42

Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad 43

Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion) 44

NEU: Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv 45

Überarbeitung Sportförderungsrichtlinien 46

Vorschläge zur Umbenennung von kritischen Straßennamen in Rheinau-Süd 47

Grundhafte Erneuerung von Straßen 48

Sanierung der Straßenbeleuchtung 49

Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan 50

Generalsanierung Nationaltheater Mannheim 51

NEU: Mietspiegel 52

Feudenheim, Käfertal, Vogelstang, Waldhof, Wallstadt

Biotopverbundplanung Mannheim Nordost 53

Innenstadt/Jungbusch, Lindenhof, Neckarstadt-Ost, Neckarstadt-West

NEU: Mannheims erste Tiny Forests am Kleinfeldsteg und neben dem Marchivum 54

Feudenheim, Neuostheim/Neuhermsheim, Schwetzingerstadt/Oststadt

Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars 55

Feudenheim, Innenstadt/Jungbusch, Neckarstadt-Ost

Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg 56

Innenstadt/Jungbusch, Neckarstadt-Ost, Neckarstadt-West

Trinkwasserspender 57

Rheinau, Schönau, Seckenheim

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5 58

Innenstadt/Jungbusch, Schwetzingerstadt/Oststadt

Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center 59

Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz 60

Neugestaltung Willy-Brandt-Platz 61

NEU: Boulevard Kaiserring 62

Feudenheim, Käfertal

Spinelli: Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform 63

Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim 64

Feudenheim, Neckarstadt-Ost

Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“ 65

Käfertal, Neckarstadt-Ost

Ersatzneubau BBC-Brücke 66

Käfertal, Vogelstang

Umgestaltung B38 67

Neckarstadt-Ost / Neckarstadt-West

Gestaltung Alter Meßplatz-Süd 68

Neugestaltung Neckarvorland-Nord 69

Neuostheim / Neuhermsheim, Schwetzingerstadt / Oststadt

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee 70

Sandhofen, Schwetzingerstadt / Oststadt

NEU: Essbare Stadt 71

Feudenheim

Klimaschutz im Quartier-Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für Feudenheim-Nord 72

Leichtathletikhalle: Sanierung 73

Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphanias-Areal“ (im Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße) 74

Innenstadt / Jungbusch

Umbau Planken: Seitenstraßen 75

Neubau Stadtbibliothek auf N2 76

Johannes-Kepler-Schule: Baumaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsschule 77

Elisabeth-Gymnasium: Brandschutz 78

Brandschutzsanierung der Maria-Montessori-Schule 79

Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4 / T5“ 80

NEU: Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim 81

Neugestaltung Swanseaplatz 82

Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße / Containerterminal“ 83

Käfertal

Franklin-Schule: Neubau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule mit Doppelturnhalle 84

Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule) 85

Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village 86

Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village 87

NEU: Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße 88

Bebauungsplan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“ 89

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“ 90

Lindenhof

Entwicklung des Pfalzplatzbunkers 91

Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung 92

Neckarau

Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung 93

Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztag 94

Strandbad Gebäude 2. Bauabschnitt: Promenade 95

Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“ 96

Neckarstadt-Ost

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung 97

Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie 98

Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) 99

MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE 100

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Lange Rötterstraße 101

NEU: Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH) 102

Weiterentwicklung Herzogenriedpark 103

Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau 104

Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“ 105

Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“ 106

Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“ 107

Neckarstadt-West

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West 108

Humboldt-Grundschule: Neubau mit Ganztagsbetrieb 109

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Marchivum Bunkers 110

Neuostheim / Neuhermsheim

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim 111

Sanierung Spielplatz Landsknechtweg 112

Rheinau

Mehrgenerationen Spielplatz Plankstadter Straße 113

Altes Relaishaus 114

NEU: Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“ 115

Sandhofen

Kindergarten Sandhofen 116

Arrondierung der alten Ortsmitte rund um das Rathaus und Kriegerdenkmal 117

Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg) 118

Schönau

Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest 119

Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnendschleife 120

Schwetzingerstadt/Oststadt

Pestalozzischule: Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule 121

NEU: Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz 122

Sanierung Spielplatz Kopernikusstraße 123

Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal) 124

Radweg Augustaanlage 125

Bebauungsplan Nr. 41.8c.2 „Augustaanlage 65-67“ 126

Umbau Umkleidegebäude Unterer Luisenpark 127

Seckenheim

Kinderhaus Hochstätt 128

Neubau Trauerhalle Seckenheim 129

Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“ 130

Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“ 131

Vogelstang

Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen 132

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium) 133

Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B 38 und BAB 6“ 134

Waldhof

Neubau Jugendtreff Luzenberg 135

Alfred-Delp Ersatzneubau als Ganztagsgrundschule 136

Waldschule Mannheim (Bauabschnitt 1 – Ersatz C-Bau) 137

Bebauungsplan Nr. 57.11 „Spiegelfabrik“ 138

Wallstadt

Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20 139

Abgeschlossene Vorhaben:

BUGA 23 - Veranstaltung Bundesgartenschau 2023 von 14.4. bis 8.10.2023

Grünzug Nordost

Entwicklung Klimapark Spinelli inkl. Parkschalen Käfertal und Feudenheim

Sportentwicklungsplanung/Fachstrategie für den Sport

Fortschreibung Wohnungspolitische Strategie mit Schwerpunkt bezahlbarer Wohnraum

Umrüstung der städtischen Wärmeerzeuger mit fossilen Brennstoffen

Klimaschutz im Quartier – Energetisches Sanierungsmanagement Neckarstadt-West

Klimaschutz im Quartier – Energetisches Sanierungsmanagement Gartenstadt

Feuerwache Nord: Generalsanierung und Erweiterung

Sanierung Spielplatz Bruno-Rüffer-Straße

Bebauungsplan 77.36 „Spinelli Wingertsbuckel“

Bebauungsplan Nr. 66.28 „Gewerbegebiet am Bärlochweg“

Bebauungsplan Nr. 61.14 “Gewerbegebiet südlich der Seckenheimer Landstraße“

Kinderfreundliche Kommune

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Zielsetzung ist die umfassende Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden kommunalen Entscheidungen.

Politischer Beschluss

V519 / 2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die UN-Kinderrechtskonvention ist Ausdruck des Bestrebens, unsere Welt kinderfreundlicher zu gestalten. Sie gilt für alle unter 18 Jahren mit der Verpflichtung, die Regelungen auf nationaler und lokaler Ebene umzusetzen.
Das deutsche Komitee für UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk begleiten durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ die Stadt bei der Ausgestaltung eines Prozesses, um die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen in allen Themenfeldern der kommunalen Politik dauerhaft zu verankern.
Basierend auf einer Befragung von über 700 Kindern und lokaler gesellschaftlicher Institutionen sowie einer Verwaltungsanalyse wurde ein ressortübergreifender Aktionsplan mit 25 Einzelmaßnahmen erstellt, der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim Ende 2022 beschlossen wurde und in den kommenden drei Jahren umgesetzt wird. Seit Januar 2023 trägt die Stadt Mannheim das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“, die Siegelübergabe fand am 07.07.2023 im Rahmen des Kindergipfels auf der BUGA statt.

Städtische Gesamtkosten

24.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kinderfreundliche-kommune

Gesamtstädtisch

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Jürgen Brecht
juergen.brecht@mannheim.de
0621 293-3660

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitentscheiden/ Mitbestimmen

Hinweis

Bei der Umsetzung der Aktionsplanbausteine ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.

Tagesbetreuung für Kinder: Ausbau

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ziel ist die Bereitstellung eines bedarfsgerechten, rechtsanspruchserfüllenden vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes.

Politischer Beschluss

Haushaltsplanung 2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt baut in Zusammenarbeit mit freien Trägern Kinderbetreuungsplätze in großem Umfang aus.
Für den Ausbau und Erhalt stehen rund 47 Mio. € zur Verfügung.
Um den Ausbau systematisiert und zielorientiert zu erwirken, werden Standortkonzeptionen für jeden Stadtbezirk entwickelt. Für eine Vielzahl an Stadtbezirken wurden Standortkonzeptionen gemeinderätlich beschlossen. Die letzte Standortkonzeption wurde im Jugendhilfeausschuss am 30.11.2023 beschlossen.
Erste Projekte aus den Konzeptionen wurden in die Umsetzung gebracht (bspw. ehemaliger Festplatz in Wallstadt).
Die Etablierung der städtischen BBS (Bau- und Betriebsservice GmbH) als Partner für die bauliche Realisierung von KiTa-Projekten wurde initiiert und die erforderlichen Rahmenbedingungen durch die Anpassung des Gesellschaftsvertrags gemeinderätlich beschlossen.

Städtische Gesamtkosten

Dreistelliger Millionenbetrag im investiven Bereich und anschließendem Betrieb.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 3
Andrew Ballantyne
andrew.ballantyne@mannheim.de
0621 293-9374

Hinweis

Anlassbezogene Beteiligung in Abhängigkeit vom einzelnen Bauprojekt.

Ganztagsgrundschulen in Mannheim: Ausbau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Die Stadt Mannheim verfolgt das Ziel, die Ganztagsgrundschule als Regelschule zu etablieren.

Politischer Beschluss

V298/2022; V140/2019; V011/2021; V260/2020; V389/2018 u.a.

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim verfolgt mit dem Ausbau von Ganztagsgrundschulen die zentralen Ziele, Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern. Ein ganztägiges Bildungsangebot kann in besonderem Maß Kinder individuell unterstützen und gewährleistet vor dem Hintergrund des ab 2026 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkinder als verlässliches Angebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Derzeit sind zwölf von 34 Grundschulen im Ganztagsbetrieb. Um eine bedarfsgerechte Infrastruktur herzustellen, sind bauliche Maßnahmen notwendig. In den kommenden Jahren werden derzeit fünf weitere Grundschulen zu Ganztagsschulen weiterentwickelt:

- Alfred-Delp-Schule
- Almenhofschule
- Humboldt-Grundschule
- Pestalozzi-Schule
- Schiller-Schule

Vier Schulen wollen sich auf den Weg zur Ganztagsgrundschule machen:

- Erich Kästner-Schule
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Seckenheimschule
- Waldhofschule

Städtische Gesamtkosten

183 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/bildung-staerken/ganztagsschulen

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 3
Dennis Baranski
dennis.baranski@mannheim.de
0621 293-3505

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Umsetzung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit – Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen verbessern.

Politischer Beschluss

V229 / 2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Mannheimer Leitbild 2030 gibt es Anforderungen an Inklusion und Barrierefreiheit. Dies sieht die von Mannheim 2009 unterschriebene Charta/Erklärung von Barcelona ebenso vor. Der Mannheimer Aktionsplan von 2011 „Mannheim auf dem Weg zur behindertenfreundlichen Stadt“ enthält erste Schritte.
Eine verwaltungsinterne Bestandsaufnahme (2020) bildete die Grundlage für einen breit angelegten Beteiligungsprozess im Jahr 2021. Das Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit wurde im Mai 2022 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Im November 2022 hat sich der Runde Tisch Inklusion und Barrierefreiheit konstituiert und bis Ende 2023 vier Mal getagt. In den nächsten Jahren werden die Maßnahmen weiterverfolgt und sukzessive umgesetzt.

Städtische Gesamtkosten

Maßnahmenbezogen: Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/inklusion

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Ursula Frenz
ursula.frenz@mannheim.de
0621 293-2005

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Stadtgesellschaft wird über die Umsetzung der Maßnahmen informiert.

NEU: Kampagne „Mit Rücksicht ohne Verluste – mobil durch Mannheim im öffentlichen Raum“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Die Kampagne will die Menschen über die Notwendigkeit von Achtsamkeit im öffentlichen Raum informieren und sensibilisieren, weil viele Hindernisse die Menschen in ihrer Mobilität behindern.

Politischer Beschluss

V633/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Projekt ist eine Siegeridee aus dem Beteiligungshaushalt 2022. Die Kampagne wird gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V., dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. und dem Gehörlosenverein Mannheim 1891 e.V. getragen. Alle Menschen wollen sich sicher im öffentlichen Raum bewegen. Dies geht nur miteinander, braucht Rücksichtnahme und Informationen. Zum Beispiel: Was ist ein Blindenleitsystem? Was sind Behindertenparkplätze? Wie kommt man mit einem Kinderwagen gefahrlos von A nach B? Der öffentliche Raum wird in Mannheim von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt: junge und alte Menschen, schnelle und langsame Menschen, Menschen mit einer dauerhaften oder kurzfristigen Behinderung, Familien mit Kinderwagen. Die Kampagne wirbt für Achtsamkeit und einen Perspektivenwechsel. Die Stadtverwaltung fördert die Kampagne mit 60.000 €. Diese Mittel stammen aus dem Beteiligungshaushalt 2022.

Städtische Gesamtkosten

60.000 €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Ursula Frenz
ursula.frenz@mannheim.de
0621 293-2005

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Umsetzung EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen + Männern – 1. Gleichstellungsaktionsplan Mannheim² 2019-2023

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Förderung der Frauen in allen sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen, besonders in Entscheidungsgremien und Führungspositionen.

Politischer Beschluss

V274/2011; V476/2016; V496/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der erste Gleichstellungsaktionsplan der Stadt Mannheim² 2019-2023 wurde im Rahmen der Umsetzung der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ entwickelt. An dem Plan mit dem Schwerpunktthema „Frauen und Erwerbstätigkeit“ haben, aufbauend auf zwei Beteiligungsformaten mit Politik, Verwaltung und Bürger*innen, über 150 Expert*innen gearbeitet. Der Plan umfasst 22 Projektskizzen zu sieben verschiedenen Wirkungsfeldern und hat ein Gesamtvolumen von über 2 Mio €. Bis Ende 2023 werden über 75 % der 22 Projekte realisiert werden. Für 30 % der bereits realisierten Projekte konnte eine nachhaltige Fortführung der Projektidee erreicht werden. Mit dem Mannheimer Symposium „Fachkräftegewinnung meets hochqualifizierte Migrantinnen“ am 18.10.23 konnte z.B. ein Projekt mit landesweiter Signalwirkung umgesetzt werden. Im Jahr 2024 steht die Evaluierung, die Berichterstattung der Umsetzung und die Entwicklung des zweiten Planes an.

Städtische Gesamtkosten

30.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/erstellung-des-gleichstellungsaktionsplans.html

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Zahra Deilami
zahra.deilami@mannheim.de
0621 293-9675

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

Die Beteiligung an der Konzeption des GAPinMA ist abgeschlossen. An der Erstellung des Plans mit dem Schwerpunktthema „Frauen und Erwerbstätigkeit“ (22 Projektskizzen, Gesamtvolumen über 2 Mio €) haben über 150 Expert*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sowie der Stadtgesellschaft mitgewirkt.

FutuRaum

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

Ziel

Langfristige und zielgerichtete Stärkung der Vitalität, Attraktivität und Transformationen in der Innenstadt sowie der drei Stadtteilzentren Schönau, Rheinau und Vogelstang.

Politischer Beschluss

V536/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Projekt FutuRaum kann Mannheims Innenstadt mit drei Stadtteilzentren zum resilienten, kooperativen, lebenswerten und klimaneutralen Ort werden. Ein neu genutzter Leerstand in der Innenstadt in Zwischennutzung ist zentraler Dialog- und Begegnungsort zu den nachhaltigen Zukunftsthemen, die wir von unserem Leitbild 2030 ableiten. Wie gelingt es, notwendige transformatorische Methoden zum Einsatz zu bringen, ohne die Kaufkraft des Oberzentrums Mannheim zu verlieren, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität für nicht nur konsumorientierte Gruppen weiterhin zu stärken? Dort wird gemeinsam mit Bürger*innen und Akteuren unterstützt von Technik (digitale Beteiligung, AR u.v.m.) eine „machbare“ Vision für die Innenstadt und Zentren erarbeitet. Zum anderen soll kreative Zwischennutzung durch Anmietung von Leerständen erprobt werden. Kulturelle/soziokulturelle Multifunktions-Konzepte können evaluiert werden. Erreichbarkeit der Innenstädte und Zentren bleibt ein priorisiertes Thema.

Städtische Gesamtkosten

Ca. 850.000 €. Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. €, davon sind ca. 2,5 Mio. € Fördermittel des Bundes.

Weitere Informationen

www.futuraum-mannheim.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Daphne Hadjiandreou-Boll
daphne.hadjiandreou-boll@mannheim.de
0621 293-9855

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

2022: 09–11/22 3 Workshops: Stakeholderbeteiligung
2023: 05-12: kulturelle Angebote Zwischennutzung Haus Hurra, P3 09: offene Beteiligungsworkshop Innenstadt/Unterstadt-Quartiersforum, Workshop digitale Ausstattung-Begegnungsort FutureSpace (Eröffnung: 10/23). 12/23: Info zu Projekt Fressgasse
2024: 01: Innenstadt-Konferenz

Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan 2030

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Mit dem Klimaschutzaktionsplan (KSAP) setzt sich die Stadt Mannheim das Ziel Klimaneutralität bis 2030. Der Transformationsprozess ist eine Gemeinschaftsaufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft.

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der KSAP 2030 zieht die Zielmarke Klimaneutralität aus dem Leitbild „Mannheim 2030“ in Richtung 2030 vor. Der Gemeinderat hat im November 2022 den Aktionsplan beschlossen und die Verwaltung mit der Vorbereitung der Umsetzung beauftragt. Für den Transformationsprozess zur klimaneutralen Stadt braucht es in den kommenden Jahren eine deutliche Beschleunigung in der Umsetzung von Maßnahmen durch die gesamte Stadtgesellschaft. Der KSAP enthält insgesamt 81 Maßnahmen, von denen 34 als TOP-Maßnahmen für eine prioritäre Umsetzung identifiziert wurden.
Grundsätzlich ist der KSAP als flexible Strategie zu verstehen, die kontinuierlich durch ein Monitoring überprüft und angepasst wird. In diesem Zuge können Maßnahmen rausfallen oder neue hinzukommen.

Städtische Gesamtkosten

Über eine Anschubfinanzierung durch den städtischen Haushalt in Höhe von 3 Mio. Euro wurden erste, wichtige, vorbereitende Umsetzungsbausteine angestoßen.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/klimaschutzaktionsplan.html

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Nils Poker
nils.poker@mannheim.de
0621 293-5393

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 wurde in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit allen Akteur*innen der Stadtgesellschaft erarbeitet. In die Umsetzungsphase wird die Stadtgesellschaft an entsprechenden Stellen wieder eingebunden.

Klimafonds

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Der Klimafonds ist ein Budget zur Beschleunigung von städtischen Maßnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen durch die Stadt Mannheim und ihrer Gesellschaften.

Politischer Beschluss

V446/2019; V080/2021 ; V270/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit Genehmigung der Beschlussvorlage V446/2019 – Ziel: Klimaneutralität. Dringlichkeitsplan zur Beschleunigung von Klimaschutzmaßnahmen durch den Gemeinderat am 16. Dezember 2019 wurde die Verwaltung zu einer konsequenten und beschleunigten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet. Mit dem Dringlichkeitsplan wurden unter anderem zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 10,4 Mio. € über insgesamt vier Jahre in Form eines Klimafonds bereitgestellt. Der Klimafonds ist ein Budget zur Beschleunigung von städtischen Maßnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen durch die Verwaltung der Stadt Mannheim und ihrer Gesellschaften. Mit der Beschlussvorlage V270/2023 - Klimafonds 2030 wurde der bisherige Klimafonds bis einschließlich 2030 auf jährlich 10 Millionen Euro aufgestockt. Davon stehen 5,5 Millionen Euro direkt für die Umsetzung von Maßnahmen bereit. Weitere 4,5 Millionen Euro können für Projekte abgerufen werden, die bereits mit anderen Fördermitteln unterstützt werden.

Städtische Gesamtkosten

10 Mio. € jährlich

Gesamtstädtisch

Kontakt

Dezernat 5
Andreas Roth
andreas.roth@mannheim.de
0621 293-9375

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Klimafolgenanpassung

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Die Stadt auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten mit Maßnahmen, die die Auswirkungen des Klimawandels abmildern und sie für die Menschen als lebenswerten Ort zu erhalten.

Politischer Beschluss

V117/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim verfolgt neben Klimaschutzzielen auch die Anpassung an die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels. Die Folgen des Klimawandels sind bereits heute in Mannheim deutlich spürbar. Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregenereignisse stellen die Stadt vor große Herausforderungen. Um diesen Folgen zu begegnen, wurde 2019 das Konzept Anpassung an den Klimawandel in Mannheim vom Gemeinderat verabschiedet. Es bildet den strategischen Rahmen für die langfristige Ausrichtung der Stadt Mannheim auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. In acht Handlungsfeldern wurden insgesamt 71 Maßnahmen definiert, die es bis 2030 umzusetzen gilt. Dabei ist die Umsetzung ein permanenter Prozess. Aktuell sind 50% der Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung.

Städtische Gesamtkosten

Kosten nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Alexandra Idler
alexandra.idler@mannheim.de
0621 293-7487

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Bürgerbeteiligung fand statt u.a. durch das Beteiligungsportal der Stadt Mannheim, Informationsveranstaltungen, Akteur*innensworkshops und über städtische Veranstaltungen.

Umsetzung Hitzeaktionsplan – Maßnahme des Konzepts „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Hitzeschutz und -anpassung von vulnerablen, hilflosen Gruppen & der Allgemeinbevölkerung; Langfristige Entlastung des Gesundheitssystems durch Verringerung von Hitzemorbidität und –mortalität

Politischer Beschluss

V117/2019; V495/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ ist die Erstellung eines Hitzeaktionsplans (HAP) vorgesehen. Er zielt darauf ab, alle Mannheimer*innen mit Informationen zu den gesundheitlichen Gefährdungen und Verhaltensweisen bei Hitze zu sensibilisieren. Hitzewellen belasten insbesondere vulnerable, hilflose Menschen. Der HAP wurde am 26.10.2021 vom Gemeinderat beschlossen. Nun folgt die Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen im Rahmen des Förderprojektes SMARTilienceGoesLive bis Q2 2024. Zu den ersten Schritten gehört die Etablierung der institutionellen Gremien sowie das Anstoßen und Umsetzen erster Maßnahmen. Hier liegt der Fokus auf der Sensibilisierung sowie kleinen investiven Maßnahmen. Im Rahmen der Informationskampagne wurden und werden weiterhin Bürger*innen mit in den Prozess eingebunden. Es wurden ferner Trinkwasserspender im öffentlichen Raum und Verschattungselemente in öffentlichen Einrichtungen implementiert.

Städtische Gesamtkosten

Förderung zu 100% über BMBF-Förderung SMARTIlienceGoesLive.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kuehle-orte-mannheim

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Alexandra Idler
alexandra.idler@mannheim.de
0621 293 -7487

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

2022/2023 wurden Infomaterialien zu Hitze erstellt und eine Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung gestartet. Eine Kühle-Orte-Karte wurde mit Bürger*innen erstellt und wird stetig erweitert. 2022 und 2023 wurde eine Umfragen zu Wahrnehmung und Nutzung der Informationsmaterialien auf dem Beteiligungsportal durchgeführt.

NEU: PV-Anlagen, Dach- und Fassaden-begrünung

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern, sowie Dach- und Fassadenbegrünungen.

Politischer Beschluss

V535/2022 (Klimaschutzaktionsplan)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ausbau der erneuerbaren Energien durch den Bau von PV-Anlagen auf städtischen Dächern. Es wurden bereits 13 PV-Anlagen mit ca. 1.418 kWpeak errichtet. Die Fertigstellung weiterer 4 PV-Anlagen mit ca. 262 kWpeak ist bis zum Jahresende 2023 geplant.
Weitere Objekte werden gesucht - hier ist im Vorfeld der Installation eine Dachsanierung notwendig. Im Zusammenwirken mit dem Ausbau der PV-Anlagen werden grundsätzlich die Möglichkeiten zur Dachbegrünung mit überprüft und wenn möglich umgesetzt.
Ein erste konzeptionelle Ausarbeitung wird derzeit erarbeitet und im 1. Quartal 2024 fertiggestellt.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Armin Thasler
armin.thasler@mannheim.de
0621 293-7062

Erstellung einer Biodiversitätsstrategie

Vorbereitung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Die Vielfalt an Lebensräumen für Pflanzen und Tieren in Mannheim dauerhaft erhalten und weiterentwickeln. Das gesellschaftliche Bewusstsein für die Biodiversität stärken.

Politischer Beschluss

V007/2012; V376/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Gemeinsam mit Politik, Stadtverwaltung, Umweltverbänden, Unternehmen und Bürgerschaft wird die Biodiversitätsstrategie innerhalb von zwei Jahren durch die Untere Naturschutzbehörde entwickelt. Im Januar 2023 wurde hierfür ein Antrag beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) eingereicht. Sobald die Bewilligung durch das BfN vorliegt, wird ein*e Biodiversitätsmanager*in mit der Erstellung der Biodiversitätsstrategie ab Ende 2023 starten.

Städtische Gesamtkosten

89.000 €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Dr. Sabine Mahr
sabine.mahr@mannheim.de
0621 293-7445

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Es sind verschiedene, auf die Zielgruppen ausgerichtete Bürgerbeteiligungsformate für die einzelnen Handlungsfelder der Strategie vorgesehen. Schwerpunkte werden die Beteiligung von Bürger*innen mit Migrationshintergrund sowie Kinder und Jugendliche sein.

NEU: Konzeption zu potenziellen Erweiterungen von Kleingartenanlagen

Vorbereitung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Den Bedarf an zusätzlichen Kleingärten erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen erstellen.

Politischer Beschluss

V348/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

In einer 2016 erstellten Studie zur Zukunft des Kleingartenwesens in Mannheim wurde aufgezeigt, dass grundsätzlich eine große Nachfrage an Kleingärten besteht und die meisten Kleingartenvereine Wartelisten haben.
Zudem haben sich in den letzten Jahren mit Urban Gardening, interkulturelle Gärten und Gemeinschaftsgärten weitere Facetten zu Kleingärten, Mietergärten und Grabeland entwickelt, um in den verdichteten Stadtteilen dem Bedürfnis nach Grün und Lebensqualität Ausdruck zu verleihen.
Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung wird in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und dem Bezirksverband der Gartenfreunde einen eventuellen Bedarf an zusätzlichen Kleingärten erneut erheben und eine Konzeption zu potenziellen Erweiterungen der Kleingartenanlagen erstellen.

Städtische Gesamtkosten

Förderung zu 100% über BMBF-Förderung SMARTIlienceGoesLive.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Holger Brom
holger.brom@mannheim.de

Kontrolle von Schottergärten verstärken

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Entsiegelung von Flächen

Politischer Beschluss

V633/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Vorhaben „Kontrolle von Schottergärten verstärken“ ist eine der Siegerideen aus dem Beteiligungshaushalt 2022. Das hier vorgesehene Projekt soll einen Beitrag dazu leisten, gegen unrechtmäßige Grundstücksversiegelungen vorgehen zu können.

Städtische Gesamtkosten

70.000 €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Baurecht,
Bauverwaltung,
Denkmalschutz
Steffen Schumann
steffen.schumann@
mannheim.de
0621 293-7329

Klimastabiler Waldumbau im Mannheimer Stadtwald

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Erhalt des Stadtwaldes durch einen klimastabilen Waldumbau

Politischer Beschluss

V446/2019; V198/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Gemeinderat hat der Beschlussvorlage V198/2020 zur Waldentwicklungsplanung 2020-2029 für den Stadtwald Mannheim einstimmig zugestimmt. Danach werden im Stadtwald im Zeitraum 2020-2029 pro Jahr etwa 6 ha Wald klimaresilient aufgeforstet. Die bisher klimaunangepassten, absterbenden Kiefernwälder sollen dabei in artenreiche, gesunde, ökologisch wertvolle und klimastabile Laubmischwälder überführt werden. Das langfristig angelegte Aufforstungsprojekt kann erst in 2024 fortgesetzt werden, da im Jahr 2023 kein Büro zur Planung und Umsetzung gefunden werden konnte. Die Bevölkerung wird weiterhin im Zuge der Fortsetzung des Waldumbaus über die Presse informiert.

Städtische Gesamtkosten

1.8 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/wald

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Klaus Bernd Schwennen
klaus.schwennen@
mannheim.de
0621 293-7032

1.000 Bäume Programm

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Es soll das durch das Klima entstandene Pflanzdefizit ausgeglichen werden. Die Baumbilanz soll dauerhaft positiv sein bzw. das Stadtgebiet stärker durchgrünt werden.

Politischer Beschluss

V641/2021; V276/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice verfolgt mit dem Vorhaben folgende Ziele: Der Baumbestand ist nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Durch den vermehrt klimabedingten Ausfall von Bäumen ist mittels verstärkten, nachhaltigen Baumpflanzungen mit überwiegend gebietsheimischen Baumarten entgegenzuwirken. Das Potential des Stadtgrüns für mehr Lebensqualität in der Stadt ist voll auszuschöpfen. Die Grünkonzepte müssen der Klimaveränderung angepasst werden. Im Rahmen des „1.000 Bäume Programmes“ sollen ab 2022 optimierungsbedürftige Baumscheiben saniert und neue Baumstandorte erschlossen werden. Bis Anfang 2023 wurden mindestens 500 Bäume nach- und neugepflanzt. In diesem Jahr werden insgesamt 750 - hauptsächlich sog. BUGA-Bäume - geplant und bis Anfang 2024 in neue Standorte eingebracht. In den Folgejahren werden jährlich 1.000 Bäume gepflanzt.

Städtische Gesamtkosten

2023: 2,93 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/gruene-stadt/stadtbaeume/pflege-und-pflanzungen

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Klaus Bernd Schwennen
klaus.schwennen@
mannheim.de
0621 293-7032

Hinweis

Die für Nachpflanzungen vorgesehenen Baumstandorte befinden sich im gesamten Stadtgebiet und entsprechen auch in der Artenauswahl den langjährigen Erfahrungen der städtischen Fachkräfte sowie denen vergleichbarer Städte. Die Bevölkerung wird nach der jährlichen Pflanzung über eine Kartendarstellung im Internet informiert.

NEU: Urban ReLeaf

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist es, gemeinsam mit der Bürgerschaft, das Wissen zur städtischen Begrünung und zum thermischen Wohlbefinden der Bevölkerung auszuweiten und konkrete Verbesserungen vorzubereiten.

Politischer Beschluss

V117/2019 (Konzept zur Klimafolgenanpassung)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Als eine von sechs europäischen Pilotkommunen ist Mannheim seit Anfang 2023 Teil des EU-Projekts Urban ReLeaf. Ziel dieses Projekts ist es, bestehende Aktivitäten zur Klimafolgenanpassung und die Planung grüner Infrastruktur in städtischen Räumen zu unterstützen. Dies zahlt somit auch auf das Langfristziel ein, Mannheim zu einer klimaresilienten Stadt zu entwickeln. Im Projekt wird methodisch ein Citizen Science-Ansatz verfolgt, d.h. die Bürgerschaft wird insbesondere bei der Datenerhebung aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen. Der thematische Fokus in Mannheim liegt auf der Erweiterung des Baumkatasters und damit im Speziellen auf Stadtbäumen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Hitze mit besonderem Augenmerk auf dem thermischen Wohlbefinden der Bevölkerung. Start der Kampagne wird im Q2 2024 sein. Die Hitzethematik wird im Rahmen von Urban ReLeaf im Jahr 2025 verstärkt angegangen.

Städtische Gesamtkosten

Urban ReLeaf ist ein europäisches 4-Jahres-Projekt (Horizon Europe) und als solches vollständig finanziert.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Johanna Dörre
johanna.doerre@mannheim.de
0621 293-5395

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Bürgerbeteiligung ist ein bedeutendes Element des Projekts. So wurden im Rahmen eines Auftaktworkshops im Juni 2023 bereits Bürger*innen im Erarbeitungsprozess beteiligt. Unter dem Schlagwort „Citizen Science“ wird die Bürgerschaft im Weiteren aktiv in das Forschungsprojekt einbezogen, um gemeinsam wertvolle Daten zu erheben.

NEU: Kommunale Wärmeplanung

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Die Kommunale Wärmeplanung verfolgt das Ziel, allen Bürger*innen und Unternehmen eine Dekarbonisierungsperspektive der Wärmeversorgung zu möglichst günstigen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Politischer Beschluss

Pflichtaufgabe nach Klimaschutzgesetz BW

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die kommunale Wärmeplanung ist eine Pflichtaufgabe für Kommunen in Baden-Württemberg mit mehr als 20.000 Einwohnern. Aufgabe ist es, einen realistischen Umsetzungsplan zu erabeiten, wie die Wärmeversorgung in Manneim bis zum Jahr 2040 klimaneutral gemacht werden kann. Hierbei spielen verschiedene Technologien eine Rolle, bspw. der Ausbau der Fernwärme in Mannheim mit einhergehender „Vergrünung“ sowie dezentrale Wärmelösungen wie Wärmepumpen. Die Analysephase der Ausgangssituation in Mannheim ist seit dem Sommer abgeschlossen, konkrete Maßnahme sowie ein räumliches Zielbild sollen im Q4 2023 mit der Politik und den Bürger*innen vorgestellt und diskutiert werden.

Städtische Gesamtkosten

Erstellungsprozess: rd. 240.000 Euro, nahezu 100%-Förderung des Landes BW

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Georg Pins
georg.pins@mannheim.de
0621 293-5371

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Bereits im Q2 2023 wurde die Bevölkerung frühzeitig in den Prozess mit eingebunden. In Q4 findet eine zweite Bürgerinformationsrunde statt einschl. Bürgerveranstaltung, Auslage der Planungen und Gelegenheit zur Äußerung zu den Inhalten.

Plastikstrategie Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Das Ziel der Plastikstrategie liegt in einem Entgegensteuern des zunehmenden Verbrauchs an kurzlebigen Plastikprodukten und einem Minimieren des Eintrags von (Mikro-)Plastik in die Umwelt.

Politischer Beschluss

V285/2021 Informationsvorlage; V258/2023 Beschlussvorlage

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit dem Leitbild 2030 entwickelt sich Mannheim zu einer nachhaltigen/zukunftsfähigen Stadt. Entsprechend der EUROCITIES Vereinbarung wurde ein Aktionsplan zur Plastikvermeidung und zur Minimierung von Littering mit folgenden Zielen erstellt:

- Plastikverbrauch reduzieren
- Mikroplastik vermeiden
- Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen
- Wiederverwendung + Recycling steigern
- Werkstatt Innovation: neue Ideen fördern

Erste Maßnahmen wurden initiiert, aufgegriffen und erfolgreich abgeschlossen. In 2023 gibt es 3 Hauptmaßnahmen:

- Einführung Mehrwegwindelförderung
- Einführung Mehrweggebot bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum ab 2024 (GR Beschluss liegt vor)
- Beteiligung an „Initiative Plastikfreie Stadt“: Ziel Erhalt des Labels Plastikfreie Stadt (Kick Off hierzu im März 23)

Grundsätzlich ist die Plastikstrategie ein offener Prozess mit vielen Akteur*innen und kontinuierlich neuen Projekten/Maßnahmen. Eine Projektruppe initiiert/koordiniert die Maßnahmen und berichtet an die zuständigen Gremien.

Städtische Gesamtkosten

10.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/plastikstrategie.html

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice
Claudia Hoppe-Beedgen
claudia.hoppe-beedgen@mannheim.de
0621 293-8101

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Bürgerbeteiligungsprozess erfolgte im Rahmen von 2 Online-Umfragen und (Corona bedingt) von einer Präsenzveranstaltung. An der 1. Umfrage beteiligten sich rund 700 Bürger*innen, die 2. Umfrage brachte mehr als 30 Ideen zur Plastikvermeidung aus der Bürgerschaft. Die Stoffwindelförderung wurde hierbei am meisten genannt.

LaMa für alle – jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenfahrrad

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Jeder Stadtbezirk soll mindestens ein Lastenrad erhalten, welches kostenlos von den Bürger*innen ausgeliehen werden kann. Der Verein „Dein Lastenvelo Mannheim e.V.“ stellt die Räder bereit.

Politischer Beschluss

V633/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Projekt ist eine Siegeridee aus dem Beteiligungshaushalt 2022. Der Verein „LaMa – Dein Lastenvelo Mannheim e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, in jedem Stadtbezirkt mindestens ein Lastenrad bereitzustellen. Die Bürger*innen Mannheims können diese Lastenräder über ein Online-Buchungsportal auf der Webseite www.lastenvelomannheim.de reservieren und bis zu 3 Tagen kostenfrei ausleihen. Bereits in acht Stadtbezirken sind Lastenräder von LaMa stationiert. In neun weiteren Stadtbezirken sind noch keine Lastenräder vorhanden. Jedoch soll Mitte November ein Lastenrad im Stadtbezirk Wallstadt aufgestellt werden. Für die Stadtbezirke Friedrichsfeld, Vogelstang und Sandhofen wird derzeit (2023 ff) nach einem passenden Standort gesucht. Verantwortlich für die Projektumsetzung ist der Verein. Die Stadtverwaltung stellt für die Anschaffung weiterer Lastenräder insgesamt 100.000 € bereit. Diese Mittel stammen aus dem Beteiligungshaushalt 2022.

Städtische Gesamtkosten

100.000 €

Weitere Informationen

www.lastenvelomannheim.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Pia Kempe
pia.kempe@mannheim.de
0621 293-7823

Smart-City-Strategie und Umsetzung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Mit der Smart City Mannheim entsteht die digitale Stadt von morgen. Wir nutzen digitale Technologien und vernetzte Daten, um Lebensqualität und Raum für Innovationen zu schaffen.

Politischer Beschluss

V128/2020; V725/2020; V098/2021; V028/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Smart City Mannheim entsteht die nachhaltige und lebenswerte digitale Stadt von morgen. Das Ziel besteht darin, gemeinwohlorientiert digitale Technologien und vernetzte Daten zu nutzen, um mehr Lebensqualität und Raum für Innovationen zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt, den schonenden Einsatz von Ressourcen und die Mannheimer Innovationsfähigkeit zu steigern.
Nach zweijähriger Strategiephase und der Umsetzung erster Pilotprojekte wurde am 25.04.2023 die Smart-City-Strategie für Mannheim durch den Geimeinderat beschlossen. Der Tätigkeitsfokus liegt auf den Themen Mobilität, Ressourcen und Klima. Gegenwärtig wird vor allem die technologische Grundlage der Smart City Mannheim geschaffen, indem Sensoren (z.B. zur Erhebung von Mobilitäts- und Klimadaten) im Stadtraum verbaut werden und die zentrale Datenplattform weiterentwickelt wird. Daneben werden erste Datenanalysen durchgeführt, um handlungsleitende Informationsgrundlagen zur Stadtplanung und -steuerung zu schaffen.

Städtische Gesamtkosten

6,37 Mio. €

Weitere Informationen

www.smartmannheim.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Smart City Mannheim GmbH
Moritz Bischof
moritz.bischof@smart-mannheim.de
0621 293-4632

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten / Mitreden

Hinweis

In einer ersten Phase wurden vor allem informierende und interaktive Formate durchgeführt, um das Konzept der Smart City bekannt zu machen. Im weiteren Verlauf wurden konkrete Themenstellungen über umfassende Beteiligungsprozesse identifiziert, die bei der Ausarbeitung der Smart-City-Strategie einfließen.

Virtuelles Bauamt

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

Ziel

Vollständig digitale Prozesse in der Baurechtsbehörde, Nutzung moderner Technologien

Politischer Beschluss

V627/2022 (Digitalisierungsstrategie)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das virtuelle Bauamt der Stadt Mannheim ist das Ziel einer mehrstufigen Digitalisierungsstrategie des Fachbereichs Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz.
Diese Stufen sind:

1. Einführung einer digitalen Baugenehmigungsakte (abgeschlossen)
2. Digitale Antragstellung und Erfüllung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (abgeschlossen)
3. Digitale Beteiligung von Verfahrensakteur*innen im Genehmigungsverfahren (in Bearbeitung)
4. Volldigitale Genehmigungsprozesse inklusive dem Erlassen digitaler Bescheide (in Bearbeitung)

Städtische Gesamtkosten

340.000 € (KIV-Antrag gestellt)

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Baurecht,
Bauverwaltung,
Denkmalschutz
Marco Bauer
marco.bauer@mannheim.de
0621 293-4044

Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Das Modell Räumliche Ordnung hat zum Ziel einen planerisch fundierten und politisch abgestimmten Rahmen für die längerfristige räumliche Entwicklung der Stadt Mannheim festzulegen.

Politischer Beschluss

V456/2019; V028/2021; V470/2021; V651/2022; V297/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit dem Modell Räumliche Ordnung (MRO) verfügt die Stadt Mannheim über ein bewährtes Konzept der gesamtstädtischen, integrierten räumlichen Stadtentwicklung. Das MRO 1998 bildete einen stabilen Rahmen für die räumliche Entwicklung Mannheims, ist inzwischen aber überholt. Zur Vorbereitung eines neuen Modells Räumliche Ordnung wurde ein Analysebericht erstellt. Dieser stellt die wichtigsten aktuellen Befunde und Entwicklungen aus den wesentlichen räumlichen Planungssektoren Freiraum und Stadtklima, Wohnen und Gewerbe sowie Mobilität vor. Nach der Beauftragung der Konzeptphase wurde eine interdisziplinäre Bürogemeinschaft beauftragt, die den Erstellungsprozess des neuen MRO begleitet. Mit der Konzeptbearbeitung wurde im 1. Quartal 2022 begonnen. Der Abschluss der Konzeptphase wird voraussichtlich bis zum 4. Quartal 2024 erfolgen.

Städtische Gesamtkosten

189.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/modell-raeumliche-ordnung
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/fortschreibung_mro

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Jörg Schrader
joerg.schrader@mannheim.de
0621 293-7322

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Im Rahmen von Stadtgesprächen werden institutionelle Stakeholder sowie die interessierte Öffentlichkeit beteiligt und die Planungsergebnisse öffentlich vorgestellt und erörtert.

Innovationszentrum GreenTech

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Das überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für die Startup-, Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der gesamten Metropolregion im Bereich GreenTech werden.

Politischer Beschluss

V536/2020; V517/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Mit dem Innovationszentrum GreenTech setzt die Stadt Mannheim konsequent die Ziele des Leitbild 2030 um, indem es Innovationsförderung und Klimaschutzziele vereint. Das geplante, überregional bedeutsame Innovationszentrum soll zentraler Hub für die Startup-, Verbundforschungs- und Unternehmenslandschaft der gesamten Metropolregion werden. Auf rund 3.500 qm Bruttogeschossfläche sollen bis zu 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Das Gebäude soll möglichst klimaneutral in Bau und Betrieb entwickelt werden.
Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde der bisherige Musikpark als geeigneter Standort identifiziert und soll entsprechend saniert und umgebaut werden. Anfang 2021 wurde das Projekt IZ Green Tech bei RegioWIN 2030 als Leuchtturm prämiert. Fördermittelantrag November 2022. Die Baufertigstellung ist für die erste Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Der Bewilligungsbescheid über 7,5 Millionen Euro Fördermittel wurde am 21.09.23 durch Ministerin Hoffmeister-Kraut übergeben.

Städtische Gesamtkosten

14,12 Mio. €, davon 7,5 Mio. € Fördermittel EU und Land BW.

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung
Torben Stieglitz
torben.stieglitz@mannheim.de
0621 293-2157

Masterplan Mobilität 2035

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans hat das Ziel, einen Handlungsrahmen und Strategien für die Mobilitätsplanung der nächsten 15–20 Jahre festzulegen.

Politischer Beschluss

V141 / 2018; V132 / 2019; V162 / 2019;V344 / 2020; V457 / 2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Verkehrsentwicklungspläne neuer Generation (SUMP-Sustainable Urban Mobility Plans) verfolgen einen integrierten Ansatz auf allen Ebenen. Dies beinhaltet die Betrachtung aller Verkehrsmittel und zwecke sowie von Zielen anderer Fachplanungen und Planungsebenen. Die Aufgabenstellung gliedert sich in 10 Arbeitspakete, die teilweise verschränkt bearbeitet werden. Es wird angestrebt, den Masterplan Mobilität 2035 gemäß §28 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes vom März 2023 (KlimaG BW) als Klimamobilitätsplan beschließen zu lassen.

Städtische Gesamtkosten

500.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/masterplan

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Ulrike Kleemann
ulrike.kleemann@mannheim.de
0621 293-7316

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung ist nun weitestgehend abgeschlossen. Im Juli 2023 fanden die letzten Stadtteilforen statt sowie eine Onlinebeteiligung zu den Handlungskonzepten. Nach Fertigstellung soll noch ein Öffentlichkeitsforum stattfinden.

Ausbau ÖPNV – „Konversionsnetz“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Schaffung eines attraktiven Mobilitätsangebots außerhalb des motorisierten Individualverkehrs als Stütze des sog. Umweltverbunds.

Politischer Beschluss

V178/2017; V633/2018; V522/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Anbindung der Konversionsflächen an den öffentlichen Personennahverkehr stellt eine Herausforderung dar. Neue Stadtbahnlinien können nur durch Ausweitungen des bisherigen Netzes in Betrieb genommen werden. Aus diesem Grund sind verschiedene Teilmaßnahmen Bestandteil des „Konversionsnetzes“, die sich derzeit in der Umsetzung befinden:

- Kapazitätserweiterung und Ausbau Mannheimer Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz) (Wiederinbetriebnahme 10/2023, abgeschlossen bis Q1/2023)
- Bau einer Stadtbahnstrecke nach Franklin mit Ausbau Bensheimer Straße (in Bau, Inbetriebnahme 12/2023
- Ausbau der Haltestelle Karlsplatz (Bau Ende 2024)
- Ausbau der Haltestelle Käfertal (Planfeststellung erfolgt, Umsetzung ab 2026, Realisierung bis 2027/2028)
- Bau einer Strecke durch das Glücksteinquartier (Beginn Planfeststellung Ende 2023/Anfang 2024, Umsetzung bis 12/2027)
- Ausbau der Haltestelle Platz der Freundschaft (Umsetzung in 2024)

Städtische Gesamtkosten

150 Mio. €

Weitere Informationen

www.konversionsnetz-ma.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

MV Mannheimer Verkehr GmbH
Marcus Geithe
marcus.geithe@mannheim.de
0621 293-2390

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Die Bürgerschaft wurde im November 2018 über das Gesamtvorhaben in einer Bürgerinformationsveranstaltung im Stadthaus N1 informiert. Über die einzelnen Maßnahmen werden gesonderte Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Bäderkonzeption: Bau Kombibad Herzogenried, Nutzungskonzeption Herschelbad, Neubau Sportbad am Carl-Benz-Bad

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Schaffung einer attraktiven und modernen Bäderlandschaft für Mannheims Bürger*innen sowie Schulen und Vereine.

Politischer Beschluss

V655/2020; V654/2020; V651/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Am Standort Herzogenriedbad wird ein Kombibad errichtet, welches die Nutzungen des Herschelbades und des Hallenbades Seckenheim aufnimmt. Die Nutzungskonzeption für das Herschelbad wurde vom Gemeinderat verabschiedet und eine Kostenschätzung vorgestellt. Der Neubau eines Sportbades am Standort Carl-Benz-Bad wurde in einer Machbarkeitsstudie geprüft und als realisierbar bewertet. Für ein Kleinhallenbad auf der Vogelstang wurde eine Kostenschätzung erarbeitet. Für die Freibäder Rheinau und Sandhofen wurden Zuschussanträge beim Bund gestellt, entsprechende Sanierungsmittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten. Zusätzlich wurde für das Carl-Benz-Bad ein Zuschussantrag für die Anbindung an die Fernwärme beim Bund eingereicht. Für das Herschelbad wurden Planungsmittel für die HH-Jahre 2024/25 veranschlagt. Für den möglichen Neubau eines Kombibades Nord wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der Bauträgerschaft beauftragt.

Städtische Gesamtkosten

49,76 Mio. €

Weitere Informationen

www.schwimmen-mannheim.de/kombibad-2024/

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Für das Kombibad Herzogenried ist die Bürgerbeteiligung abgeschlossen. Diese erfolgte im Rahmen des Architektenwettbewerbes und durch Kommentierung der Siegerentwürfe.
Für das Carl-Benz-Bad fand im März 2020 eine moderierte Bürgerveranstaltung statt. Die weiteren Schritte werden nach Aufstellung des Haushaltsplanes festgelegt.

Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim (SV Waldhof – Zukunft Stadion)

Vorbereitung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

In Mannheim werden derzeit verschiedenen Varianten geprüft, um einen Profifussballbetrieb zu gewährleisten.

Politischer Beschluss

V246/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Verwaltung hat den Auftrag zu prüfen, wo es im Stadtgebiet Mannheim ein Gelände für den Bau und Betrieb eines bundesligatauglichen Fußballstadion gibt bzw. was notwendig ist, um die bestehende Spielstätte Carl-Benz-Stadion für den Spielbetrieb 3., 2., 1. Bundesliga, nach den Statuten des DFB bzw. der DFL, für die jeweilige Liga herzustellen. Hierfür wurde ein Arbeitskreis (AK Infrastruktur für den Profifußball in Mannheim) gegründet. Teilnehmer: Verwaltung, SV Waldhof 07 Spielbetriebs GmbH. Weiterhin wurden für die Fachthemen (Lärmschutz/Immissionsschutzrecht) Gutachter hinzugezogen. Der Arbeitskreis hat bisher sechs mal getagt. Verschiedene Standorte wurden geprüft, Rahmenbedingungen für die Spielstätte festgelegt, Beurteilungen sowohl der Verwaltung, als auch der Fachgutachter sind erfolgt. Zwei Standorte (Gelände Spiegelfabrik und Parkplatz P20) werden weitergehend geprüft. Zudem wird das Carl-Benz-Stadion hinsichtlich Lärm- und Immissionsschutz näher untersucht.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/carl-benz-stadion

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Hinweis

Zum jetzigen Zeitpunkt keine Bürgerbeteiligung angezeigt.

NEU: Bewegungspass im Rahmen der Offensive Kindheit aktiv

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Flächendeckende Verbreitung des Bewegungspasses in den Mannheimer Einrichtungen der Kindertagespflege. Datengeleitete Schwerpunktsetzung in Stadtbezirken mit besonderem Bedarf.

Politischer Beschluss

V691/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Bewegung und körperliche Aktivität bedeuten Lebensfreude, Wohlbefinden und Gesundheit. Insbesondere Kinder sollten sich möglichst viel bewegen, um sich optimal entwickeln zu können. Dieser Mission hat sich die Offensive Kindheit aktiv verschrieben und bietet hier mit dem Bewegungspass ein niederschwelliges und effektives Instrument zur Bewegungs- und Entwicklungsförderung an. Das Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter und wird vorwiegend in den Kindertageseinrichtungen verbreitet. Auch Sportvereine können sich an dem Programm beteiligen. Der Bewegungspass umfasst acht Grundbewegungsfähigkeiten. Jede Fähigkeit ist in vier Entwicklungsstufen gegliedert. So können der Leistungsstand der Kinder im Pass dokumentiert und weitere Entwicklungsaufgaben definiert werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine eintägige Schulung. Teilnehmende Einrichtungen werden von der Stadt mit Materialien (Bewegungspässe, Materialtasche, Spielesammlung) unterstützt.

Städtische Gesamtkosten

ca. 150.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-bewegen.de/kindheit-aktiv

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@mannheim.de
0621 293-7105

Überarbeitung Sportförderungs-richtlinien

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Überarbeitung der aktuellen Sportförderungsrichtlinien in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis und den Sachkundigen Einwohnern des Ausschusses für Sport und Freizeit.

Politischer Beschluss

V623/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft. Sowohl das Lebensgefühl als auch das Gesundheitsbewusstsein hat sich in der Bevölkerung verändert. Wichtig für die Aufrechterhaltung der Sportinfrastruktur sind die Sportvereine. Die Stadt Mannheim möchte die Sportvereine in ihrem Vereinsleben unterstützen. Neben der indirekten Förderung, hierzu zählen u.a. die kostenlose Überlassung von Sportstätten für Kinder- und Jugendliche sowie die subventionierten Entgelte für die Nutzung der städtischen Sportanlagen für Mannheimer Sportvereine, gehört die direkte Sportförderung zu den Eckpfeilern der Unterstützung der Sportvereine durch die Stadt. Eine gerechte Verteilung der Gelder genießt hierbei eine hohe Priorität. Um dies zu gewährleisten und transparent zu machen, gibt es die Sportförderungsrichtlinien der Stadt Mannheim. Das Ziel der Richtlinien ist eine zielführende Förderung, um damit den Vereinen eine kontinuierliche und effektive Arbeit zu ermöglichen.

Städtische Gesamtkosten

3,2 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/sport/sport-foerdern

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Ingo Kirrinnis
ingo.kirrinnis@mannheim.de
0621 293-7122

Hinweis

Die Abstimmung erfolgt mit Interessensvertretungen wie dem Sportkreis Mannheim und den sportpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen.

Vorschläge zur Umbenennung von kritischen Straßennamen in Rheinau-Süd

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Mittels Bürgerbeteiligung sollen dem Gemeinderat für die vier Straßen Gustav-Nachtigal-Straße, Leutweinstraße, Lüderitzstraße und Sven-Hedin-Weg neue Benennungen vorgeschlagen werden.

Politischer Beschluss

V016/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Vorlage V016/2022 „Umgang mit Straßennamen nach ihren historischen Gehalten“ wurde am 08. Februar im Gemeinderat beschlossen. Beauftragt ist die Einholung eines stadtweiten, nach Stadtteilen differenzierbaren Meinungsbildes. Dieses ist Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderates über die neuen Straßennamen. Die Bürgerbeteiligung begann im April 2022 mit der Möglichkeit Vorschläge einzureichen. Es wurden 435 Einzelvorschläge eingereicht. Reduziert um Sammelbegriffe und Mehrfachnennungen ergeben sich 246 konkrete Einzelvorschläge. Diese wurden auf Umsetzbarkeit geprüft und 18 davon positiv bewertet. Mit diesen 18 Vorschlägen soll im zweiten Beteiligungsschritt, dieser wird aktuell vorbereitet, die Einholung des Meinungsbildes aus der Bürgerschaft erfolgen.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/strassennamen-rheinau-sued

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Holm Neumann
holm.neumann@mannheim.de
0621 293-7259

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Beteiligung ist als dreistufiges Verfahren angelegt:
1. Stufe: Einholung möglicher Benennungsvorschläge
2. Stufe: Prüfung der eingereichten Vorschläge auf Umsetzbarkeit
3. Stufe: Einholung des Meinungsbildes

Mitentscheiden/Mitbestimmen ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Grundhafte Erneuerung von Straßen

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

Ziel

Erhaltung eines verkehrssicheren Straßenzustands

Politischer Beschluss

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtraumservice

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Straßenbestand in Mannheim wird regelmäßig einer Bewertung unterzogen und dabei in Straßenzustandsklassen mit den Noten 1 bis 6 unterteilt. Ab einer Zustandsklasse mit der Note 4 ist eine Sanierung erforderlich und die Straße steht zur Erneuerung an. Im Zuge einer zielgerichteten Priorisierung werden diese Straßen dann abgearbeitet. 2024 ff werden Abschnitte der Diffenéstraße (Friesenheimer Insel), Teile der Steubenstraße (Neckarau), der Langlachweg (Friedrichsfeld), die Floßwörthstraße (Nord) sowie Straßenabschnitte in der Neckarstadt-West (Bürgermeister-Fuchs-Straße, Langstraße, Riedfeldstraße, ...) saniert. Baubeginn voraussichtlich. 2. Quartal 2024.

Städtische Gesamtkosten

2 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Hinweis

Keine Bürgerbeteiligung, jedoch frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe vor und während der Baumaßnahme.
Information durch Einzelgespräche und Info-Veranstaltungen.

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Substanzielle und energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Politischer Beschluss

V304/2017; V298/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Energetische, substanzielle und nachhaltige Sanierung der Straßenbeleuchtung. Im Stadtgebiet befinden sich derzeit rund 46.000 Leuchten. Die Sanierung umfasst den Austausch von 14.600 Stahlmasten, incl. Leuchten und den Ersatz von 226 Gasleuchten. Mit der Sanierung werden bis 2029 rund 43,15 Mio. € in den Bestand der Straßenbeleuchtung investiert. Die Umsetzung der Sanierungsabschnitte erfolgt sukzessiv. In 2023 wird die Sanierung in der Neckarstadt und den ersten Bauabschnitten in Rheinau abgeschlossen. In 2024 wird die Sanierung auf der Friesenheimer Insel, in der Schwetzingerstadt und in Vogelstang begonnen. In Planung und Fördermittelbeauftragung befinden sich die Stadtteile Friedrichsfeld, Waldhof, Käfertal und Feudenheim.

Städtische Gesamtkosten

43,15 Mio. €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Hinweis

Im Rahmen der energetischen Sanierung müssen gesetzliche Normen und Standards eingehalten werden, so dass es keinen Entscheidungsspielraum gibt.

Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2023

Ziel

Der bestehende Brandschutzbedarfsplan der Feuerwehr Mannheim ist regelmäßig fortzuschreiben und den sich verändernden Bedingungen der Risikopotenziale der Stadt anzupassen.

Politischer Beschluss

Der Gemeinderat hat in der Haushaltsberatung 2017 beschlossen, den Brandschutzbedarfsplan der Feuerwehr Mannheim fortzuschreiben. Auch in der Haushaltsberatung 2019 wurde dies bestätigt.

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Rahmen der Fortschreibung erfolgt neben der Wachenstandortanalyse eine Organisations- und Prozessbewertung der Feuerwehr und des Amtes Feuerwehr und Katastrophenschutz sowie die Erarbeitung eines Ehrenamtskonzepts zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem wird eine Digitalisierungsstrategie für die Feuerwehr und das Amt Feuerwehr und Katastrophenschutz (37) erarbeitet, eine Evaluierung des Krisenmanagements durchgeführt und ein Konzept für eine einheitliches Fahrzeug für alle Basismaßnahmen der Feuerwehr erarbeitet. Insgesamt ist es das Ziel eine Verbesserung der Ressourcennutzung des Amtes 37 zu erreichen und gleichzeitig die Qualität der Gefahrenabwehr und Notfallversorgung für die Bürger*innen zu erhöhen. Auf Basis der erhobenen Daten werden derzeit Umsetzungsempfehlungen durch den Gutachter erarbeitet. Die Auswirkungen der derzeitigen Krisenlagen sind dabei Betrachtungsgegenstand für die Gefahrenabwehr und das kommunale Krisenmanagement, aber auch erschwerend für die Projektarbeit.

Städtische Gesamtkosten

180.000 €

Gesamtstädtisch

Kontakt

Feuerwehr und
Katastrophenschutz
Thomas Näther
thomas.naether@
mannheim.de
0621 32888-0

Generalsanierung Nationaltheater Mannheim

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2028

Ziel

Ein aus Sicht des Baurechts, Arbeits- und Betriebssicherheit, des Brandschutzes, des Denkmalschutzes und des Spielbetriebes funktionstüchtiges und modernes Theatergebäude.

Politischer Beschluss

Seit 2015 werden entsprechende GR-Beschlüsse herbeigeführt. 2020 Maßnahmenerweiterung zur Realisierung des Gesamtprojektes inkl. Infrastrukturinvestitionen, 2021 Zustimmung zur Interimskonzeption.

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch die Generalsanierung sollen die Funktionsfähigkeit und Aufenthaltsqualität auch nach über 60 Jahren Spielbetrieb für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden. Die Modernisierung der haustechnischen Anlagen und die Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen sind dabei unabdingbar. Ende 2023 beginnen die Rohbauarbeiten der unterirdischen Präsenzwerkstätten. Der Spielbetrieb wird während der mehrjährigen Bauphase in dezentralen Ersatzspielstätten weitergeführt. Neben dem bereits sanierten und wieder im Betrieb befindlichen Probezentrum in Neckarau soll weiterhin ein über die Sanierungszeit hinaus zu nutzendes Zentrallager errichtet werden. Die Entwurfsplanungen für das Lager sollen im Frühjahr 2024 vorliegen. Der zentrale Kostümfundus konnte schon mit Beginn der Spielzeit 2023/24 in Betrieb genommen werden. Nach Insolvenz des TU wird der Weiterbau der Ersatzspielstätte OPAL durch das NTM mit Hochdruck vorangetrieben.

Städtische Gesamtkosten

320 Mio. €. Festbetragszuwendungen von 80 Mio. € (Bund) sowie 40 Mio. € (Land) / Interimskonzeption aktuell 32 Mio. € (ohne Rosengarten), Spielhaus 248 Mio.€, Infrastrukturmaßnahmen 40 Mio.€

Weitere Informationen

www.nationaltheater.de

Gesamtstädtisch

Kontakt

Eigenbetrieb Nationaltheater
Björn Gramenz-Hemmers
bjoern.gramenz-hemmers@mannheim.de
0621 1680 215

NEU: Mietspiegel

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete auf Basis eines qualifizierten Mietspiegels

Politischer Beschluss

V450/2002

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

- Ausschreibung für die Mietspiegelerhebung abgeschlossen
- Vergabe erfolgte im 08/2023
- Beginn Konzeption des Fragebogens 09/2023
- Erhebung 07/2024
- Fertigstellung 8-10/2024
- Beschlussfassung im Gemeinderat spätestens 12/2024

Städtische Gesamtkosten

83.000 €

Weitere Informationen

https://online-mietspiegel.de/mannheim

Gesamtstädtisch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Irina Katzenberger
irina.katzenberger@mannheim.de
0621 293-7818

Biotopverbundplanung Mannheim Nordost

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Durch die Biotopverbundplanung und den daraus resultierenden Maßnahmen wird die ökologische Qualität der Stadt verbessert. Der Lebensraum für heimische Tier- und Pflanzenarten wird gestärkt.

Politischer Beschluss

V406/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Biotopverbundplanung (BVP) Mannheim Nordost wird der letzte Teil von insgesamt drei Bearbeitungsbereichen im Stadtgebiet erstellt. Die ersten beiden Planungsbereiche Mannheim-Mitte/Süd und Nordwest konnten 2004 bzw. 2020 abgeschlossen werden. Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung steuert die Planung und leitet die Arbeitsgruppe Biotopverbund. Die Arbeitsgruppe -bestehend aus Fachbehörden, Naturschutz und Landwirtschaft- erörtert und stimmt in mehreren Arbeitssitzungen die vorgeschlagenen Maßnahmen der Planung ab.
Mit Abschluss der BVP entspricht die Stadt Mannheim den Anforderungen des BNatschG, ein Netz verbundener Biotope zu schaffen, das mindestens 10% der Fläche eines jeden Landes umfassen soll. Dabei ist die BVP eine vorabgestimmte Naturschutzfachplanung mit empfehlenden Charakter. Vor der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen sind weitere Schritte notwendig. Sie löst somit keine unmittelbare Beanspruchung von Flächen oder finanziellen Mitteln aus.

Städtische Gesamtkosten

8.700 €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte/biotopverbundplanung

Feudenheim
Käfertal
Vogelstang
Waldhof
Wallstadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Holger Brom
holger.brom@mannheim.de
0621 293-7392

NEU: Mannheims erste Tiny Forests am Kleinfeldsteg und neben dem Marchivum

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Mit der Etablierung einer potenziell heimischen Waldgesellschaft werden gleichzeitig verschiedene ökologische, klimatische und sozialen Ziele für den urbanen Bereich verfolgt.

Politischer Beschluss

V633/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch die engen Baumstellungen des Mini-Waldes hat das Kronendach eine hohe Verschattungsleistung. Dadurch wird die Fläche im Vergleich zu den versiegelten Flächen an heißen Sommertagen weniger bzw. nicht aufgeheizt. Die Verdunstungskälte in den Nachtstunden wirkt sich kühlend auf das unmittelbare Umfeld aus. Anzahl und Folgen der heißen Tage und Tropennächte werden für den Bereich reduziert. Im Allgemeinen weißt das unmittelbare Umfeld von Grünflächen ein höheres Potenzial an Klimaresilienz auf. Die waldähnlichen Biotope dienen den heimischen Vögeln und Insekten als Trittsteine und tragen so zur Bewahrung der Artenvielfalt und zum Biotopverbund bei. Durch einen hohen Zuwachs an Holzmasse werden schnell große Mengen an Kohlenstoffdioxyd gebunden. Darüber hinaus wird Feinstaub von den Pflanzen absorbiert und damit die Luftreinheit um die Fläche erhöht. Der Miniwald sollte im Durchschnitt 200 m² Grundfläche mit mindestens drei Pflanzen pro Quadratmeter (Miyawaki-Methode) aufweisen.

Städtische Gesamtkosten

Es fallen etwa 100 €/m² Tiny Forest an. Bei einer ungefähren Größe von bis 200 m² entstehen hier Gesamtkosten in Höhe von 20.000 € pro Tiny Forest. Die Kosten werden über Spendengelder und durch den Beteiligungshaushalt der Stadt Mannheim getragen.

Innenstadt/Jungbusch
Lindenhof
Neckarstadt-Ost
Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Stefan Häffner
stefan.haeffner@mannheim.de
0621 293-7749

Hinweis

Die Pflanzung eines Tiny Forest am Kleinfeldsteg im Lindenhof und neben dem Marchivum in der Neckarstadt ist ideal geeignet mit freiwilligen Helfenden, Initiativen, Kindergärten und Schulen umzusetzen.

Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2023

Ziel

Ziel des Vorhabens sind eine naturnahe Entwicklung des Neckars und die Neckaranbindung der Feudenheimer Au.

Politischer Beschluss

V191/2017; V122/2021; V380/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Wasser spielt als verbindendes Element im Grünzug Nordost eine wichtige Rolle. Das Gesamtprojekt „Strukturmaßnahmen für die naturnahe Entwicklung des Neckars“, im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinien zur Strukturverbesserung der Gewässerökologie, gliedert sich wie folgt:

1. Strukturverbesserung Neckar: Naturnahe Gewässerentwicklung westlich und östlich der Riedbahnbrücke inkl. Verschwenkung im gesamten Maßnahmenbereich.
2. Neckaranbindung Feudenheimer Au: Entwicklung Gewässerbiotope Feudenheimer Au und Neckaranschluss

Bis 2023 werden von der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH im Auftrag der Stadt Mannheim die Maßnahmen Neckarrenaturierung westlich der Riedbahnbrücke inkl. Verschwenkung und Entwicklung von Gewässerbiotopen in der Feudenheimer Au umgesetzt. Die Arbeiten für die Renaturierung des Neckarvorlandes haben begonnen. Das Augewässer ist fertiggestellt und befüllt.
Die restlichen Maßnahmen erfolgen 2024-27.

Städtische Gesamtkosten

11,5 Mio. € brutto

Feudenheim
Neuostheim/ Neuhermsheim
Schwetzingerstadt/ Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formell: Plangenehmigungsverfahren.
Informell: Diverse Bürgerinformationsveranstaltungen zu den Planungen des Grünzug Nordost. Regelmäßiger Austausch im Format Runder Tisch Grünzug Nordost und in Fachgesprächen mit den Umweltverbänden.

Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Durch den Bau neuer Radwege soll die Verkehrswende maßgeblich unterstützt werden.

Politischer Beschluss

V459/2020; V333/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Radschnellverbindung R2 ist ein gemeinsames Leuchtturmprojekt des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Stadt Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis sowie der Stadt Heidelberg. Auf Gemarkung der Stadt Mannheim verläuft die Strecke vom Kurpfalzkreisel entlang des Neckars, über die Friedrich-Ebert-Brücke entlang des Klinikums durch Pfeifferswörth, Sportpark nach Feudenheim (Spessart-, Odenwald-, Ilvesheimer Straße).

Städtische Gesamtkosten

15,7 Mio. €

Weitere Informationen:

www.radschnellweg-hd-ma.de

Feudenheim
Innenstadt / Jungbusch
Neckarstadt-Ost

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Informell

abgeschlossen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Umfangreiche Bürgerbeteiligung im Zuge der Planungen des Regierungspräsidiums

Trinkwasserspender

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2023

Ziel

Bereitstellung von Trinkwasser im öffentlichen Raum für alle Bürger*innen und Besucher*innen unserer Stadt.

Politischer Beschluss

A219/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Juni 2022 konnte der erste von fünf Trinkbrunnen auf dem Alten Meßplatz für die Bürger freigegeben werden. Im Frühsommer diesen Jahres konnten zwei weitere Trinkbrunnen aud dem Marktplatz G1 und auf dem Paradeplatz ihrer Bestimmungen übergeben werden. Für weitere drei Trinkbrunnen sind die Planungen abgeschlossen und werden derzeit umgesetzt. Diese Bauleistungen auf den Platz vor der Abendakademie U6 und dem Quartiespltz im Jungbusch werden voraussichtlich noch im Oktober abgeschlossen. Weiter ist für den Platz ALTER am Alten Meßplatz die Umsetzung im Novenber geplant. Die Inbetriebnahme der drei Trinkbrunnen wird dann im Frühjahr 2024 vor Ostern erfolgen.

Städtische Gesamtkosten

121.975 €

Innenstadt / Jungbusch
Neckarstadt-Ost
Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Armin Thasler
armin.thasler@mannheim.de
0621 293-7062

Hinweis

Es ist keine Bürgerbeteiligung vorgesehen.
Jedoch eine Pressinformation zur Inbetriebnahme der Trinkbrunnen im März 2024.

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Sozialraum 5

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen in ausgewählten Stadtteilen der Sozialräume 4 und 5.

Politischer Beschluss

A491/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch die Schaffung von wohnortnahen und niederschwelligen Angeboten der medizinischen Versorgung sowie den Einsatz von Fachkräften der Gesundheitsversorgung sollen niederschwellige und aufsuchende Angebote und Projekte Kinder, Jugendliche, Schwangere und Familien erreichen.

1. Hebammenversorgung: Bessere Betreuung von Schwangeren und Familien durch Familienhebammen nach SGB VIII zur Begleitung der Familien sowie Hebammen nach SGB V zur medizinischen Geburtsvor- und -nachbetreuung.
2. Medizinische Versorgung von Kinder und Jugendlichen: Die medizinische und gesundheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen soll durch ein regelmäßiges (ggf. mobiles) Angebot ermöglicht werden, z.B. durch ein Gesundheitscafé oder einen Gesundheitskiosk (Projekt-Kick off März 2022).

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim.de/sites/default/files/2021-03/Sozialraumtypologie2020.pdf

Rheinau
Schönau
Seckenheim

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Kathrin Heinrich
kathrin.heinrich@mannheim.de
0621 293-9392

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Verkauf und Entwicklung der städtischen Immobilie Collini Center

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Die Veräußerung des städtischen Anteils am Collini Center und die Realisierung des städtebaulichen Konzepts.

Politischer Beschluss

V506/2013; V443/2018; V167/2020; V188/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Stadt entwickelt zusammen mit einem Investor die Flächen des Collini Centers. Es soll ein urbanes, dichtes und gemischt genutztes Quartier mit Wohnen, Gewerbe und sozialer Infrastruktur entstehen. Um eine qualitativ hochwertige und städtebaulich verträgliche Lösung zu erlangen, wurde ein Auswahlverfahren nach Konzeptqualität ausgelobt und innerhalb des Vergabeverfahrens eine städtebauliche Planungskonkurrenz durchgeführt. Der Kaufvertrag für das Areal wurde mit dem Investor des Siegerentwurfs beurkundet und zur Sicherung der Planungsziele ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Aktuell prüft der Investor seine Planung und der Bebauungsplan-Entwurf wird inhaltlich erarbeitet. Der Besitz-, Nutzen- und Lastenübergang von der Stadt auf die Käuferin fand Ende des Jahres 2021 statt. Der Abrissantrag für das ehemalige städtische Gebäude wurde vom Baurechtsamt unter Auflagen genehmigt, die Baufreigabe aber noch nicht erteilt.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/collini-center.html

Innenstadt/Jungbusch, Schwetzingerstadt/Oststadt

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Nicole Loriaux
nicole.loriaux@mannheim.de
0621 293-6246

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

✔ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Abgeschlossen im Wettbewerbsverfahren: Bürgerinformationsveranstaltungen erfolgten parallel zur Veröffentlichung der Ausschreibung sowie nach der Zuschlagserteilung.
Vorgesehen im Bebauungsplanverfahren.

Freiraumplanerischer Wettbewerb Hans-Böckler-Platz

Vorbereitung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Das Ziel des Projektes ist die Verbindung von der Innenstadt mit dem Neckarufer.

Politischer Beschluss

V295/2017

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Hans-Böckler-Platz liegt in geringer Entfernung zum Neckarvorland, wird jedoch von diesem durch die Straße Cahn-Garnier-Ufer und ein Bahngleis getrennt. Auf der südlichen Seite trennt der stark befahrene Friedrichsring den Platz von den Quadraten. Wie in der I-Vorlage V386/2016 beschrieben, soll nach der verkehrsplanerischen Machbarkeitsstudie und dem Investorenwettbewerb Collini-Center der freiraumplanerische Wettbewerb durchgeführt werden. Das Ziel des Wettbewerbs ist, die Innenstadt besser an den Neckar anzubinden und damit einen Beitrag zur Stadterneuerung zu leisten. Der Zugang zum Wasser soll optimiert werden. Derzeit werden die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsauslobung erarbeitet. Zu den Grundlagen gehören z. B. die Ideen und Anregungen aus Beteiligungsverfahren. Mit den Vertreter*innen verschiedener Interessensgruppen werden die Anliegen und Bedarfe abgeglichen. Aufgrund von anderen Baumaßnahmen am Innenstadtring verzögert sich die Veröffentlichung des Wettbewerbs.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Innenstadt / Jungbusch, Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Alexander Trübenbach
alexander.truebenbach@mannheim.de
0621 293-7424

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Ein erstes Akteur*innentreffen hatte Mitte Oktober 2020 stattgefunden. Die Ergebnisse von diesem Termin sind Teil der Auslobung.
Im Planungsprozess sind weitere Beteiligungsformate vorgesehen.

Neugestaltung Willy-Brandt-Platz

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Modernisierung/Neugestaltung des Hauptbahnhof-Vorplatzes

Politischer Beschluss

V067/2020; V261/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Willi-Brandt-Platz vor dem Mannheimer Hauptbahnhof bildet einen zentralen Verkehrsknoten und Ankunftsort der Stadt. Die Erneuerung des Willy-Brandt-Platzes erfolgt in drei Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt (Stadt Mannheim) startete im Mai 2021 und wurde März 2022 abgeschlossen. Anfang März 2022 erfolgte der Baubeginn des 2. Bauabschnittes (rnv und Stadt), der bis zum 1. Quartal 2023 umgesetzt wurde. Ab Mitte 2024 wird der letzte Bauabschnitt des Platzes von der Stadt hergestellt.

Städtische Gesamtkosten

9,0 Mio. €

Innenstadt/Jungbusch, Schwetzingerstadt/Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

NEU: Boulevard Kaiserring

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Umgestaltung des Kaiserrings in einen zeitgemäßen städtischen Boulevard mit Herstelllung einer Radverkehrsanlage.

Politischer Beschluss

V413/2011

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Idee eines Boulevards Kaiserring als attraktive Stadtstraße zwischen Hauptbahnhof und Fußgängerzone stammt aus dem Entwicklungskonzept Innenstadt (EKI) 2007. Zudem ist hier ein wichtiger Radlückenschluss auf dem Innenstadtring herzustellen (Lückenschlussprogramm 2011). Nach Rückstellung wegen anderer Projekte wurde die Planung nun 2023 wieder aufgenommen.
Wichtigste Ziele sind:

- Aufwerten des Straßenraums als repräsentativer Flanier- und Aufenthaltsraum
- Flächengewinn in den Seitenräumen, Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr
- Ordnen und Abgrenzen von Nutzungen, Begrünung

Aktuell wird an der Vorplanung gearbeitet, mit dieser wird dann zunächst ein Grundsatzschluss im Auschuss für Umwelt und Technik eingeholt.

Städtische Gesamtkosten

ca. 6 Mio €

Innenstadt / Jungbusch, Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Florian Reißig
florian.reissig@mannheim.de
0621 293-7161

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Vorstellung Planungsstand in öffentlichen BBR-Sitzungen
Anrainerveranstaltung vorgesehen

Spinelli: Neubau einer Grundschule in verbindlicher Ganztagsform

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Neubau der Ganztagsgrundschule Spinelli.

Politischer Beschluss

V244/2018; V140/2019; V011/2021

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Auf dem Konversionsgelände Spinelli ist ein Grundschulangebot erforderlich. Aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungszahl ist eine zweizügige Grundschule geplant, die als Ganztagsschule in verbindlicher Form errichtet wird.
Die Schule ist nach Schulrecht genehmigt. Der Spatenstich für den Neubau erfolgte am 06.10.2021. Die Bauarbeiten laufen. Der für das Schuljahr 2023/2024 geplante Umzug in den Neubau hat sich verzögert (Störungen im Bauablauf basierend auf fehlender Angebotslage). Der Unterricht findet momentan auf Franklin statt.

Städtische Gesamtkosten

16,65 Mio. €

Feudenheim
Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Verkehrswende

Politischer Beschluss

V191/2017; V003/2022; Wirtschaftsplan EB 76; V478/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowie den Gemeinden Viernheim und Weinheim wurde die Trasse der künftigen Radschnellverbindung (RSV) Mannheim-Viernheim-Weinheim(-Darmstadt) festgelegt. Im Rahmen der BUGA2023 wurden rd. 3 km der RSV vom Neckarplatt Sportpark Feudenheim bis zur B38 realisiert. Weitere Abschnitte der Strecke wurden ab 2023 im Zuge der Äußeren Erschließung Franklin begonnen sowie ab voraussichtlich Mitte 2024 zwischen rnv Bahnhof Käfertal und Franklin hergestellt.

Städtische Gesamtkosten

ca. 20 Mio. €. Zuschüsse über BGVFG sowie LGVFG

Weitere Informationen:

www.radschnellweg-ma-vhm-whm.de/

Feudenheim
Käfertal

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bebauungsplan Nr. 32.37 „Sportpark“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Das Sportcluster wird erhalten, gefördert und entwickelt. Der MMT Campus, der Grünzug Nordost und zwei Radschnellwege werden umgesetzt. Die Lage am Fluss wird erlebbar.

Politischer Beschluss

V191/2017; V315/2020; V594/2020; V035/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der städtebauliche Entwurf für die Westspitze (MMT-5 Campus; Flächen westlich der Zufahrt „Im Pfeifferswörth“) wird auf der Grundlage der Rahmenplanung konkretisiert. Vorgesehen ist , dass der räumliche Geltungsbereich dafür zum Billigungsbeschluss in einen eigenständigen Bebauungsplan überführt wird. Dies soll erfolgen, um die erforderliche Entwicklung des Campus (Federführung FB Wirtschafts- und Strukturförderung) durch das Engagement des Landes analog der bisherigen MMT-Areale zeitnah zu ermöglichen und Planungsrecht für die Flächen des medizinischen Clusters Forschung/Reha/Prävention zu schaffen. Die übrigen Flächen des ursprünglichen Geltungsbereiches werden weiterhin gemäß der Rahmenplanung Sportpark mit dem Bebaungsplan Nr. 32.37. planungsrechtlich entwickelt.

Feudenheim
Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 22.05.2023 bis 16.06.2023. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet. Danach erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Ersatzneubau BBC-Brücke

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V135/2016; V411/2022; V276/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Straßenbrücke über die Boveriestraße, Riedbahn und Zielstraße muss aufgrund ihres äußerst kritischen Gesamtzustandes abgebrochen und an gleicher Stelle neu gebaut werden. Darüber hinaus werden, zur Einhaltung der aktuell geltenden Vorschriften, die KFZ-Fahrspuren und die Rad-Gehwege auf die geforderten Mindestbreiten erweitert. Die Planung wurde weiter ausgearbeitet und die Bauleistungen werden in Kürze öffentlich ausgeschrieben. Aktuell finden bereits vorbereitende Maßnahmen, wie z.B. Leitungsverlegungen im Umfeld der Brücke statt.

Städtische Gesamtkosten

20 Mio. €.

Käfertal
Neckarstadt-Ost

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Alex Stork
alex.stork@mannheim.de
0621 293-7460

Umgestaltung B38

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Umgestaltung B38 in eine Stadtstraße

Politischer Beschluss

V327/2018

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Konversionsflächen von Franklin, Spinelli, Turley und Taylor benötigen den Anschluss an die B38. Untersucht wird, wie dieser Anschluss unter Beibehaltung der Leistungsfähigkeit umgestaltet werden kann. Geprüft werden u.a. die verkehrliche Anbindung der Konversionsflächen, die Optimierung der Anschlüsse an Käfertal und Vogelstang, der teilweise Rückbau der Nebenfahrbahnen – dadurch Gewinnung von Bauland – sowie Optimierungen für den nicht-motorisierten Verkehr. Nach europaweitem Vergabeverfahren ist die Vergabe der Planungsleistungen im 3. Quartal 2023 erfolgt. In einer ersten Phase soll der Bereich von Mannheimer Straße bis Waldstraße überplant werden. Geplanter Baubeginn ist – in enger Abstimmung mit der Maßnahme „Neubau BBC-Brücke“ – vstl. ab 2027.

Städtische Gesamtkosten

47 Mio. €.

Käfertal
Vogelstang

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Mittels visueller Darstellungen (Planzeichnungen, bildhafter Darstellungen der umgestalteten Straße, Broschüre als Faltplan) wurden Bürger*innen über das Vorhaben informiert. Fachplaner und Verwaltung standen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Gestaltung Alter Meßplatz-Süd

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Die Gestaltung des Alten Meßplatz Süd bietet die Chance einen neuen zentralen Stadtraum und den barrierefreien Zugang zum Freiraum Neckar zu schaffen.

Politischer Beschluss

V229/2020; V403/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch den Bau des Forum für Deutsche Sprache ab 2024 und den damit verbunden Umzug und dauerhaften Verstetigung der Vereine und Zwischenutzer*innen auf die Brückenkopffläche entsteht ein neuer Freiraum den es in enger Abstimmung mit den Nutzergruppen zu gestalten gilt. Die Platzgestaltung Alter Meßplatz Süd sieht die Mitte der Fläche als Freifläche zwischen Alten Meßplatz und Neckarvorland vor. Zur Gestaltung der mittleren Freifläche führte die Stadt 2023 ein Vergabeverfahren und im Vorfeld im Frühjahr 2022 eine Bürgerbeteiligung durch. Der Planungsauftrag wurde im Oktober an ein Landschaftsarchitekturbüro vergeben. Zwei weitere Bürgerworkshops sind Anfang 2024 und Mitte 2024 mit dem beauftragten Landschaftsarchitekturbüro geplant. Hier sollen konkrete Entwurfsvarianten vorgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert werden. Die Gestaltung des Alten Meßplatz Süd ist auch im Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune als Maßnahme zur Partizipation von Kinder und Jugendlichen vorgesehen.

Städtische Gesamtkosten

5,3 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued

Neckarstadt-Ost/ Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Angelika Schmitt
angelika.schmitt@mannheim.de
0621 293 -7318

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Ein Auftakt fand bereits online statt. Am 7. Mai 2022 fand der 1. Bürgerworkshop mit Spaziergang vor Ort statt. Die Ergebnisse flossen in die Aufgabenstellung für die Beauftragung eines Planungsteams ein. Voraussichtlich 1. Quartal 2024 und im 2. Quartal 2024 finden zwei weitere Bürgerworkshops statt.

Neugestaltung Neckarvorland-Nord

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Das Vorhaben wird Biotopstrukturen ausweiten und aufwerten. Die unterschiedliche Aufenthalts- & Freiräume werden qualifiziert. Das Hochwasserabflussprofil wird nicht negativ beeinträchtigt.

Politischer Beschluss

V294/2018; V450/2020; V085/2022; V091/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Neckarvorland soll für die Bevölkerung Mannheims attraktiver gestaltet werden und gleichzeitig eine naturschutzfachliche Schärfung bzw. Aufwertung erfahren. Das Projektgebiet befindet sich im Bereich zwischen Kurpfalzbrücke und Riedbahnbrücke West innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Unterer Neckar“. Dies bedingt die Vorgaben, dass alle zu entwickelnden Maßnahmen im Einklang mit dem Naturschutz zu bringen sind. Schwerpunkte der Neugestaltung sollten eine verbesserte Zugänglichkeit des Neckarvorlandes als auch zum Wasser darstellen. Für eine erhöhte Aufenthaltsqualität sind Aufwertungen von Liegewiesen mit schattigen und sonnigen Bereichen, Bänken, Grillstellen sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten erwünscht. Die Vorentwurfsplanung ist in Bearbeitung. Eine Bürgerbeteiligung ist mit einer Bürgerexkursion und Online-Plattform gestartet. Das Projekt ist Teil der Städtebauförderung vom Bund-Länder-Programm: Soziale Stadt.

Städtische Gesamtkosten

6,3 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neugestaltung-neckarvorland-nord

Neckarstadt-Ost/ Neckarstadt-West

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Beteiligung wird für Vorplanung mit folgenden vier Bausteinen aufgelegt:
Baustein 1 Information und Verifizierung mit Bürgerexkursion: Sept. 22
Baustein 2 Informationen und Beiträge mit Onlineplattform: Okt. 22
Baustein 3 Vertiefung von Einzelthemen mit Bürgerwerkstätten (ab LP 3)
Baustein 4 Abschlussinformation (Ende LP 3)

Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Gewährleistung einer verkehrsgerechten Anbindung der Stadt an das Bundesautobahnnetz.

Politischer Beschluss

V641/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der 1. Bauabschnitt (stadteinwärts von Einmündung Maimarkt bis Fahrlach) wurde im ersten Quartal 2023 baulich umgesetzt. Der nächste Bauabschnitt (stadtauswärts vom Planetarium bis A 656) soll ab Mitte 2025 umgesetzt werden.

Städtische Gesamtkosten

3,2 Mio. €

Neuostheim / Neuhermsheim Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

NEU: Essbare Stadt

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Essbare Pflanzen bzw. essbare Früchte in ausgwählten Parkanlagen (Carl-Reiß-Platz, Karl-Schweizer-Park) zu pflanzen.

Politischer Beschluss

Beteiligungshaushalt (V633/2022)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Pflanzung ist im November/Dezember 2023 vorgesehen.

Städtische Gesamtkosten

20.000 €

Sandhofen
Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Klimaschutz im Quartier – Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes für Feudenheim-Nord

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Ziel ist die Erstellung des Quartierskonzeptes. Dieses soll einen Maßnahmenkatalog für die Umsetzung enthalten (energetische Sanierung, PV-Ausbau, nachhaltige Mobilität, etc.).

Politischer Beschluss

V535/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen auf Quartiersebene stellt ein wichtiges Instrument dar, um die Klimaziele der Stadt Mannheim zu erreichen. Die vielfältigen Mannheimer Quartiere machen es jedoch erforderlich jeweils auf die individuellen Quartiere abgestimmte Konzepte zu entwickeln. Ein solches Konzept wird für das Quartier Feudenheim-Nord erstellt. Im Rahmen der Erarbeitung wird eine Datengrundlage geschaffen, anhand derer ein individuell auf das Quartier zugeschnittener Maßnahmenkatalog erarbeitet wird. Der Maßnahmenkatalog soll insbesondere dazu beitragen, die Zahl der energetischen Sanierungen zu erhöhen, den Photovoltaikausbau zu beschleunigen und den Umstieg auf nachhaltige Mobilität zu fördern.

Städtische Gesamtkosten

135.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/index.php/group/42

Feudenheim

Kontakt

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
Nils Poker
nils.poker@mannheim.de
0621 293-5393

Hinweis

Eine formelle Bürgerbeteiligung erfolgt nicht, jedoch werden Öffentlichkeitsarbeit und Bürgersensibilisierung im Erarbeitungsprozess vor Ort in verschiedenen Formaten durchgeführt.

Leichtathletikhalle: Sanierung

Vorbereitung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Die Sanierungsmaßnahme soll einen modernen und zeitgemäßen baulichen Rahmen für sportliche Aktivitäten schaffen und die Möglichkeit der Ausübung des Leistungssports erhalten.

Politischer Beschluss

V566/2022 (Beschluss Haushaltssatzung)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Leichtathletikhalle ist Teil des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar und ein Bundesstützpunkt der Leichtathletik. Das Gebäude ist aufgrund des Alters und der hohen Nutzung stark sanierungsbedürftig. Deshalb soll es im Rahmen der Leistungssportförderung aus Bundes-, Landes- und kommunalen Mitteln für den Leistungssport zukunftsfähig saniert werden. Aktuell finden Abstimmungsgespräche mit den Zuschussgebern (Bund und Land) statt.
Konkrete Sanierungsmaßnahmen sind:

- Erneuerung einzelner baulicher Konstruktionen und beispielsweise Bodenbeläge
- Optische Aufwertungsmaßnahmen im Umkleide- und Sanitärbereich
- Energetische bzw. technische Modernisierungsmaßnahmen

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Feudenheim

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Mesut Nada
mesut.nada@mannheim.de
0621 293-5569

Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Epiphanias-Areal“ (im Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße)

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

Ziel

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für die Nachnutzung des Gemeindezentrums Epiphanias für Gemeinbedarf, Wohnzwecke und soziale Einrichtungen (Kindertageseinrichtung)

Politischer Beschluss

V252/2017

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Teilflächen und Gebäude des ehemaligen Gemeindezentrums Epiphanias werden nicht mehr kirchlich genutzt. Das denkmalgeschützte Gebäude-Ensemble der Epiphaniaskirche mit Vorplatz und Turm soll im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt und damit dauerhaft für den Stadtteil gesichert werden. Die übrigen Flächen sind für eine bauliche Neuentwicklung mit Wohnungsbau und sozialen Nutzungen, wie einem zweigruppigen Kindergarten vorgesehen. Der auf dem städtebaulichen Ideenwettbewerb aufbauende Investorenwettbewerb wurde im Mai 2019 abgeschlossen. Eine informelle Bürgerbeteiligung erfolgte im Anschluss durch eine öffentliche Ausstellung der Ergebnisse. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Bebauungsplan wurde im Oktober/November 2019 durchgeführt. Derzeit wird durch den Investor das Bebauungs- und Nutzungskonzept des Siegerentwurfs ausgearbeitet, der Entwurf des Bebauungsplans für den Billigungsbeschluss erarbeitet und mit der Verwaltung abgestimmt.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/planungskonzepte

Feudenheim

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

✔ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung. Die informelle Beteiligung ist abgeschlossen.

Umbau Planken: Seitenstraßen

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Umgestaltung der Fußgängerzone Planken Seitenstraßen.

Politischer Beschluss

V089/2020; V187/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Maßnahme ist in der Umsetzung. Der Baubeginn der Leitungsverlegung erfolgte im Februar 2021, Baudurchführung Seitenstraßen 04/2021 bis Ende 2024. Die betroffenen Geschäfte und Anlieger*innen werden während der Bauphasen durchgehend erreichbar sein. Die letzten vier Seitenstraßen werden ab Anfang 2024 bis voraussichtlich Ende 2024 umgebaut.

Städtische Gesamtkosten

10,3 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-planken.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/planken-gestaltung-der-seitenstrassen.html

Innenstadt/Jungbusch

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Informelle Beteiligung: Mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen sowie regelmäßiger Jour fixe mit dem Einzelhandel.

Neubau Stadtbibliothek auf N2

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2028

Ziel

Neubau der Stadtbibliothek sowie Neugestaltung des Dalbergplatzes.

Politischer Beschluss

V584/2017; V583/2018; V560/2019

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die Bibliothek der Zukunft stellt nicht mehr nur Inhalte bereit und vermittelt Medien- und Informationskompetenz, sondern versteht sich als Knotenpunkt direkter gesellschaftlicher Kommunikation und Teilhabe. Die innovative räumliche Ausgestaltung einer neuen Stadtbibliothek schafft in ihrer Funktion als „dritter Ort“ und öffentlicher Raum der Begegnung eine angemessene Basis.
Es fand ein Architekt*innenwettbewerb für den Neubau der Stadtbibliothek und der Tiefgarage sowie für die Neugestaltung des Dalbergplatzes statt. Der Architekt*innenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Leistungsphase 1 wurde im 4. Quartal 2022 abgeschlossen. Nach derzeitigem Stand wird die Tiefgarage aufgrund der Kostensteigerungen entfallen.

Städtische Gesamtkosten

75,4 Mio. € brutto

Innenstadt/Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bildung
Yilmaz Holtz-Ersahin
yilmaz.holtz-ersahin@mannheim.de
0621 293-8930

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Informell

abgeschlossen

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

Es erfolgen die formelle Bürgerbeteiligung nach Bau-Gesetzbuch sowie vor und während der Baumaßnahme die frühzeitige Information von Bürgerschaft, Handel und Gewerbe.

Johannes-Kepler-Schule: Baumaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsschule

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Innenstadt / Jungbusch

Ziel

Ausbau Gemeinschaftsschule, Brandschutz und Fassadensanierung

Politischer Beschluss

V244/2018; V143/2021; V504/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

An der Johannes-Kepler-Schule wurden die baulichen Maßnahmen durchgeführt, die für den weiteren Betrieb als Gemeinschaftsschule erforderlich waren. Diese Maßnahmen sind verknüpft mit der erforderlichen Brandschutzsanierung sowie der Sanierung der Sandsteinfassade. Ein Bauabschnitt der Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II gefördert. Ausweichklassencontainer wurden aufgestellt. Der zweite Bauabschnitt ist weitestgehend abgeschlossen, der dritte und letzte Bauabschnitt wird umgesetzt. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für Ende 2024 vorgesehen.

Städtische Gesamtkosten

11,57 Mio. €

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Elisabeth-Gymnasium: Brandschutz

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2023

Ziel

Brandschutzsanierung

Politischer Beschluss

V138/2017; V244/2018; V481/2019; V680/2021

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Das Gebäude des zweizügigen Gymnasiums ist brandschutztechnisch saniert. Zwei von drei Bauabschnitten wurden im Juni 2022 fertiggestellt. Kleinere Maßnahmen im letzten Bauabschnitt befinden sich in der Umsetzung. Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist zum Schuljahr 2023/2024 erfolgt. Restarbeiten sind nachlaufend. Restarbeiten und Abrechnung sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Städtische Gesamtkosten

9,4 Mio. €

Innenstadt/Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Brandschutzsanierung der Maria-Montessori-Schule

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2026

Ziel

Brandschutzsanierung der Maria-Montessori-Schule

Politischer Beschluss

Festlegung in Form einer Auflage der Baurechtsbehörde

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die bauliche Situation am unter Denkmalschutz stehenden Gebäude erfordert die kurzfristige Umsetzung brandschutztechnischer Maßnahmen. Derzeit laufen die Planungen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zur Erstellung des Maßnahmenbeschlusses. Diese sollen im 1. Quartal 2024 abgeschlossen sein, sodass danach die Bauphase beginnen kann, die rund zwei Jahre dauern wird.

Städtische Gesamtkosten

4 Mio. €

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Platzgestaltung T4 im Rahmen des Projekts „Wohnbauentwicklung der Quadrate T4/T5“

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

Ziel

Städtebauliche Wohnbauentwicklung unter Berücksichtigung der Rekonstruktion der Quadratestruktur einschließlich eines Quartiersplatzes sowie einer Kinderbetreuungseinrichtung.

Politischer Beschluss

V418/2013; V548/2017; AUT 21.01.2020 Zust. Platzgestaltung

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Gemeinsame Entwicklung und Weiterentwicklung der städtebaulichen Planung (Wohnbaukonzepte, Gestaltung des Quartiersplatzes einschließlich Begrünung) mit Vertreter*innen aus Politik und Bürgerschaft zur Aufwertung der Östlichen Unterstadt. Der Hochbau in T 4 (GBG) und T 5 (PfeilPro T5 GmbH) ist abgeschlossen. Die Kindertageseinrichtung in T 4 ist in Betrieb. Der Außenbereich der Kinderbetreuungseinrichtung ist provisorisch von der GBG hergestellt. Die Arbeiten zur Herstellung der äußeren Verkehrswege um die Quadrate T 4 und T 5 sind im Gange. In baulicher Abstimmung mit der darauffolgenden Herstellung des Außenbereichs der Kinderbetreuungseinrichtung in T 4 erfolgt dann die Umsetzung des Quartiersplatzes einschließlich der angrenzenden inneren Verkehrswege.

Städtische Gesamtkosten

5 Mio. €.

Innenstadt/Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Michael Meier
michael.meier@mannheim.de
0621 293-6244

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Nach intensiver und umfassender Abstimmung und Optimierung, unter Beteiligung von Bürger*innen bzw. Bürgervertreter*innen, wurde ein Konzept bzw. eine Vorentwurfsplanung für die Gestaltung des Quartiersplatzes entwickelt.
Die fachlich weiterentwickelte Planung wurde am 27.07.2022 im Bezirksbeirat vorgestellt.

NEU: Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts mit Kita auf dem Grundstück T 6, 16-17 in Mannheim

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Initiierung und Unterstützung gemeinschaftlicher Wohnprojekte in Mannheim.

Politischer Beschluss

V259/2021; V336/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten leben mehrere Haushalte an einem Wohnstandort jeweils in separaten Wohnungen. Sie haben sich aber für das gemeinschaftliche Leben, eine gegenseitige Unterstützung oder die Verfolgung eines gemeinsamen Lebensgrundsatzes enschieden. Die Projekte bzw. Wohngruppen werden in wesentlichen Bereichen durch die Bewohner selbst organisiert. Hierbei ist eine der größten Herausforderungen, an ein geeignetes Grundstück zu gelangen, da sie gegenüber den gewerblichen Investoren unterlegen sind. Die Stadt Mannheim hat per Gemeinderatsbeschluss beschlossen, den Mehrwert dieser Projekte durch die Bereitstellung entsprechender Flächen zu unterstützen. Das Grundstück T 6, 16-17 befindet sich in der Vorbereitung zur Ausschreibung für gemeinschaftliche Wohnprojekte. Hierbei müssen u.a. noch die planungsrechtlichen Vorgaben geklärt werden..

Städtische Gesamtkosten

Kosten durch den Ankauf des Grundstücks

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/bauen-und-wohnen

Innenstadt / Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Denise Thoms
denise.thoms@mannheim.de
0621 293-7852

Neugestaltung Swanseaplatz

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

Ziel

Der Swanseaplatz soll attraktiv sein und den Nutzungsansprüchen gerecht werden. Mit Klimaanpassungsmaßnahmen wie z. B. mehr Grünflächen und Baumschatten ist die Aufenthaltsqualität erhöht.

Politischer Beschluss

V444/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Swanseaplatz befindet sich in den dicht bebauten Quadraten. Er stellt für die Bevölkerung einen bedeutenden wohnungsnahen Freiraum dar. Die bisherigen Maßnahmen hatten nur eine begrenzte Wirkung und können einer modernen urbanen multifunktionalen Freifläche, die einem hohen Nutzungsdruck unterliegt, nicht gerecht werden. In 2021 wurde ein freiraumplanerischer Wettbewerb durchgeführt und das Vergabeverfahren vorbereitet. Grundlage waren u.a. Ideen und Anregungen aus Beteiligungsverfahren. Aus zehn eingegangenen Beiträgen wurden im Juli 2021 die Arbeiten von GDLA Gornik Denkel Landschaftsarchitektur und Freiraumwerkstadt – Deißler Göpel Landschaftsarchitekten mit einem 1. Preis prämiert.
In 2022 fand das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Planung statt. Dabei wurden die Hinweise vom Preisgericht und den Bürger*innen berücksichtigt. Ende 2022 wurde das Büro GDLA Gornik Denkel Landschaftsarchitektur mit der Planung beauftragt. Das Projekt befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Städtische Gesamtkosten

1,9 Mio. € netto (Schätzung der Baukosten in 2021)

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/swanseaplatz

Innenstadt/Jungbusch

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Alexander Trübenbach
alexander.truebenbach@mannheim.de
0621 293-7424

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Ein Akteur*innentreffen hatte im Oktober 2020 stattgefunden.
Nach der Preisgerichtssitzung im Juli 2021, bei der Akteur*innen des Stadtteils vertreten waren, konnte die Bevölkerung ihre Hinweise zu den Wettbewerbsarbeiten abgeben.
Im Juni und Juli 2023 fanden zwei Aktionstage zu dem Vorentwurfsstand statt.

Bebauungsplan Nr. 21.15 „Südwestlich Werfthallenstraße / Containerterminal“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Innenstadt / Jungbusch

Ziel

Beschränkung oder interne Gliederung der Art der baulichen Nutzung auf den einzelnen Flächen des Container Terminals; Ermöglichen von städtebaulichen Entwicklung am Verbindungskanal.

Politischer Beschluss

V031/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit dem Bebauungsplan soll der bestehende Containerterminal gesichert werden. Gleichzeitig soll durch eine Beschränkung und/oder interne Gliederung der Art der baulichen Nutzung auf den einzelnen Flächen des Terminals sichergestellt werden, dass störfallrelevante Vorgänge vor allem auf den von der Innenstadt abgewandten Flächen zulässig sind und dort nur in einem solchen Umfang, dass die Flächen östlich des Verbindungskanals nicht mehr im angemessenen Sicherheitsabstand liegen. Zum anderen ermöglicht eine solche Festsetzung aber auch eine höherwertige städtebauliche Entwicklung östlich des Verbindungskanals. Inwieweit dies räumlich und funktional möglich ist bzw. welche Auswirkungen eine solche Festsetzung auf den Betrieb des Containerterminals hat, wird im weiteren Verfahren mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, der Hafengesellschaft Mannheim sowie der Contargo erörtert.

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Christoph Marggraff
christoph.marggraff@mannheim.de
0621 293-7288

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Formelle Beteiligung gemäß Baugesetzbuch (frühzeitige Beteiligung bereits in 2022 abgeschlossen)

Franklin-Schule: Neubau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule mit Doppelturnhalle

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Neubau der Ganztagsgrundschule Franklin mit Doppelturnhalle für den Vereinssport.

Politischer Beschluss

V260/2020; V389/2018; V571/2018

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Entstehung des neuen Wohngebiets auf der Konversionsfläche Franklin erforderte den Neubau einer vierzügigen verbindlichen Ganztagsgrundschule mit Doppelturnhalle, die auch den Vereinssport unterstützen soll. Das Gebäude ist in Holzbauweise errichtet und unterstützt durch diese nachhaltige Ausführung das Konzept des grünen Stadtteils Franklin. Der Neubau wurde zum Schuljahr 2023/2024 in Betrieb genommen. Restarbeiten sind noch abzuschließen. Nach aktuellen Prognosen werden die Schülerzahlen temporär die Vierzügigkeit überschreiten, sodass weitere Ausweichszenarien zu erarbeiten sind.

Städtische Gesamtkosten

36,7 Mio. € (Kosten aufgrund Zeitverzug und zusätzlichem Flächenbedarf nicht inkludiert)

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule)

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Neubau einer vierzügigen Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe auf Spinelli (Rosa-Parks-Schule).

Politischer Beschluss

V432/2022; V134/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Zur Bedarfsdeckung aufgrund steigender Schülerzahlen sind weitere Schulen erforderlich. Hierzu ist vorgesehen, eine weitere Gemeinschaftsschule (Rosa-Parks-Schule) zu errichten. Diese ist vierzügig inkl. gymnasialer Oberstufe konzipiert, so dass zum einen bis zu 1.032 Schüler*innen unterrichtet werden können und zum anderen eine Perspektive für die bestehenden Gemeinschaftsschulen besteht, dort das Abitur zu machen. Als Standort wurde Spinelli benannt. Derzeit laufen sowohl auf baulicher als auch auf schulischer Ebene die Grundlagenermittlungen, um möglichst im Jahr 2024 den Wettbewerb ausschreiben zu können.

Städtische Gesamtkosten

60 Mio. €

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Sanierungsgebiet Benjamin Franklin Village

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Entwicklung eines neuen Quartiers.

Politischer Beschluss

V622/2015; V003/2022; V082/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die rund 144 ha große Konversionsfläche soll wieder in das Stadtgefüge integriert und ein neues, eigenständiges Stadtquartier mit einem Mix aus Wohnen, urbanen Grünbereichen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeit- und Bildungsangeboten sowie Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden. Als einer der zentralen Wohnungsbauschwerpunkte in Mannheim mit künftig bis zu 9.000 Menschen, stärkt diese Entwicklung die Bedeutung Mannheims als zentraler Wohnstandort in der Metropolregion Rhein-Neckar. Erste Kinderbetreuungseinrichtungen haben ihren Betrieb aufgenommen und die neue Ganztagesschule ist in Betrieb. Die Kostenbeteiligung der Stadt an der Entwicklung des Areals mit 10 Mio. € z.B. für die Abbrüche ist abgeschlossen. Mit der Herstellung der äußeren Erschließung des Gebietes (z.B. Wasserwerk-, Bensheimer- und Birkenauer Straße) wurde begonnen und soll ab 01/2024 mit der Wasserwerkstraße und dem Knotenpunkt Wasserwerkstraße/Waldstraße abgeschlossen werden.

Städtische Gesamtkosten

28,6 Mio. €

Weitere Informationen

www.mwsp-mannheim.de/flaechenuebersicht/franklin

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gemäß Vorgaben des Baugesetzbuches.
Unter dem Titel FRANKLIN Factory werden verschiedene Formate der informellen Beteiligung angeboten. Sie bestehen aus einem Mix von Besichtigungen, Vorträgen und Workshops mit Begleitveranstaltungen aus den Bereichen Musik und Kultur.

Äußere Erschließung Benjamin Franklin Village

Umsetzung | Vorhabenende: 2. Quartal 2025

Ziel

Modernisierung/Anpassung der Infrastrukturanlagen zur äußeren Erschließung von Franklin.

Politischer Beschluss

V759/2019; V005/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Folgende Maßnahmen stehen an: -Umbau und Kapazitätserweiterung Knotenpunkt Waldstraße/Wasserwerkstraße, Sanierung Bensheimer Straße, Umbau Birkenauer Straße, Wasserwerkstraße und „Platz der Freundschaft“. Zur Zeit wird die Ausführungsplanung sowie die Leistungsverzeichnisse erstellt. Als erste Maßnahme soll die Birkenauer Straße und die Bensheimer Straße umgebaut werden. Die Baumaßnahmen starteten im Juni 2023 und enden vstl. Juni 2024. Die Arbeiten am Platz der Freundschaft werden von Frühjahr 2024 bis Ende 2024 durchgeführt. Ab 3. Quartal 2024 soll der Knotenpunkt Waldstraße/Wasserwerkstraße sowie die Wasserwerkstraße (bis Ende 2025) umgebaut werden.

Städtische Gesamtkosten

18,6 Mio. €

Weitere Informationen

www.mwsp-mannheim.de/flaechenuebersicht/franklin

Käfertal

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

NEU: Bebauungsplan 71.5.2 Gebiet zwischen der Rüdesheimer- und Neustadter Straße

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Sicherung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Wohnnutzung entlang der Rüdesheimer Straße und Festschreibung von gewerblicher Nutzung entlang der Neustadterstraße im Geltungsbereich.

Politischer Beschluss

V121/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ausarbeitung der Bebauungsplanunterlagen und seiner Festsetzungen auf Basis des Ergebnisses eines konkurrierenden informellen städtebaulichen Entwurfsplanungsverfahrens (Mehrfachbeauftragung).

Käfertal

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Formelle Bürgerbeteiligung durch einmonatige Auslegung der Bebauungsplanunterlagen im TRM sowie zeitgleicher Bereitstellung als Dateien im Internet.

Bebauungsplan 71.56 „Spinelli Anna-Sammet-Straße Nord“

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Planungsrecht für Teile des neuen Wohnquartiers mit dem Schwerpunkt Wohnen, Dienstleistung und soziale Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V482/2015

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Infolge des Abzugs der US-amerikanischen Streitkräfte aus Mannheim wurden die Spinelli Barracks in den Jahren 2012 und 2013 freigezogen und an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergeben. Dadurch steht der Bereich der ehemaligen Spinelli Barracks für eine zivile Nachnutzung zur Verfügung. In den Randbereichen dieser Konversionsfläche ist unter Hinzuziehung angrenzender Freibereiche eine städtebauliche Entwicklung vorgesehen. Hierzu wurde Ende 2018 vom Gemeinderat der Stadt Mannheim für Spinelli ein Städtebaulicher Rahmenplan beschlossen. Derzeit wird der städtebauliche Entwurf konkretisiert und der Bebauungsplanentwurf erarbeitet.

Käfertal

Kontakt

Projektgruppe Konversion
Jens Weisener
jens.weisener@mannheim.de
0621 293-5603

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§3 Abs. 1 BauGB) erfolgte auf Basis des ursprünglichen Geltungsbereiches 71.48 vom 24.04.2017 bis 26.05.2017. Die nächste Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der Offenlage.

Bebauungsplan 71.48 „Spinelli Barracks und Grünzug Nordost“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Ziel ist die Schaffung von Baurecht für Wohngebäude und sozialer Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V482/2015

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Infolge des Abzugs der US-amerikanischen Streitkräfte aus Mannheim wurden die Spinelli Barracks in den Jahren 2012 und 2013 freigezogen und an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergeben. Dadurch steht der Bereich der ehemaligen Spinelli Barracks für eine zivile Nachnutzung zur Verfügung. In den Randbereichen dieser Konversionsfläche ist unter Hinzuziehung angrenzender Freibereiche eine städtebauliche Entwicklung vorgesehen. Hierzu wurde Ende 2018 vom Gemeinderat der Stadt Mannheim für Spinelli ein städtebaulicher Rahmenplan beschlossen. Wird derzeit in Teilbebauungsplänen weiterbearbeitet. Dieser Teilbereich wird künftig unter dem Namen „Spinelli / Wachenheimer Straße“ weitergeführt.

Käfertal

Kontakt

Projektgruppe Konversion
Jens Weisener
jens.weisener@mannheim.de
0621 293-5603

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§3 Abs. 1 BauGB) erfolgte auf Basis des ursprünglichen Geltungsbereiches 71.48 vom 24.04.2017 bis 26.05.2017.
Die nächste Bürgerbeteilung wird im Rahmen der Offenlage zum Bebauungsplan im Jahr 2023/2024 erfolgen.

Entwicklung des Pfalzplatzbunkers

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Ziel der Planung ist die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen, gegebenenfalls die Schaffung von Wohnraum sowie die gestalterische Aufwertung des Pfalzplatzes.

Politischer Beschluss

V500/2019; V710/2020; V574/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie werden die Entwicklungsmöglichkeiten für eine bauliche Nutzung des Pfalzplatzbunkers geprüft. Unter Berücksichtigung der derzeit vorhandenen Nutzungen sowie unter Einbeziehung der Bürgerschaft soll ein Nutzungs- und Bebauungskonzept erarbeitet werden. Die Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie erfolgt mit prozessbegleitender, mehrstufiger Bürgerbeteiligung. Das Beteiligungskonzept und der gesamte Beteiligungsprozess sind unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/pfalzplatz veröffentlicht und dokumentiert. Die Bundesregierung hat wegen des Angriffskrieges von Russland die Freistellung von der Zivilschutzbindung für alle Schutzräume bundesweit bis auf weiteres ausgesetzt. Dies hat Auswirkungen auf die Planung, die daher aktuell ruht. Im Verlauf des Jahres 2021 wurde eine viergruppige Kindertagesstätte in Containerbauweise als Interimslösung auf dem Pfalzplatz errichtet (siehe auch Vorlagen V237/2020 und V465/2020).

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/pfalzplatz

Lindenhof

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Alexandra Schnettler
alexandra.schnettler@mannheim.de
0621 293-7377

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Zu Beginn des Planungsprozesses wurden Gespräche mit den Nutzer*innen des Pfalzplatzes geführt. Im Juni/Juli 2020 sowie im März/April 2021 wurden digitale und analoge Beteiligungsformate durchgeführt. Zum Abschluss der Machbarkeitsstudie fanden im Februar 2022 weitere digitale und analoge Beteiligungsformate statt.

Glücksteinquartier: Erschließung und Platzgestaltung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Herstellung der Infrastruktur- und Erschließungsmaßnahmen im Glückstein Quartier.

Politischer Beschluss

V155/2010; V602/2014; V636/2018; V533/2018; V072/2020; V550/2021

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Rahmen der Verlegung der Südtangente und der Feuerwache Mitte entsteht eine neue Fläche für Wohnen und Gewerbe. Der Lindenhofplatz wurde baulich umgesetzt. Die Baumaßnahme wurde im Juli 2021 abgeschlossen. Die Errichtung eines Zugangsgebäudes inklusive Fahrradparkhaus durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) erfolgt seit Sommer 2021 und soll Ende 2025 abgeschlossen werden. Mitte 2024 bis vstl. Ende 2024 soll die Carl-Metz-Straße umgebaut werden. Voraussichtlich 2025 bis 2026 soll durch rnv GmbH die Stadtbahnlinie in der Glücksteinallee realisiert werden. Im Zuge dieser Maßnahme ist es geplant, den Platz zwischen Baublock 12 und 13 herzustellen. Der 2. Bauabschnitt des Lindenhofplatzes wird nach Realisierung der angrenzenden Hochbebauung umgesetzt.

Städtische Gesamtkosten

89 Mio. €

Weitere Informationen

https://glueckstein-quartier.de

Lindenhof

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Hinweis

Bebauungsplanverfahren Nr. 43.19.
Keine informelle Bürgerbeteiligung, jedoch wurden im Verlauf der Planungsphasen mehrere Bürger*inneninformationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Information der Bürgerschaft erfolgt durch Presse und Flyer im Zuge der baulichen Umsetzung.

Schillerschule: Ausbau zur verbindlichen Ganztagsgrundschule und Sanierung

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Sanierung und Ausbau zur fünfzügigen Ganztagsgrundschule

Politischer Beschluss

V096/2019; V117/2018; V053/2020; V143/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Für die weitere Schulentwicklung Neckarau ist es erforderlich, eine fünfzügige Ganztagsgrundschule in verbindlicher Form am Standort der Schillerschule zu entwickeln und die Realschule am Standort Wilhelm-Wundt langfristig dreizügig auszubauen. Der erste Bauabschnitt wurde über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II finanziert. Derzeit befinden sich die Arbeiten im zweiten von drei Bauabschnitten, der Ende 2024 abgeschlossen sein soll. Die Gesamtmaßnahme wird nach Abschluss des dritten Bauabschnitts Ende 2026 fertiggestellt sein, der Ganztagsbetrieb kann bereits zum Schuljahr 2024/2025 beginnen.

Städtische Gesamtkosten

30,95 Mio. €

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Almenhofgrundschule – Ausbau zum verbindlichen Ganztag

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ausbau zum vierzügigen verbindlichen Ganztag inklusive erforderlicher Baumaßnahmen an der Almenhofgrundschule.

Politischer Beschluss

V298/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Almenhofgrundschule entwickelt sich zur vierzügigen verbindlichen Ganztagsgrundschule. Hierfür werden die erforderlichen zusätzlichen Flächen hergestellt und ein Anbau ersetzt. Eine Studie mit Konzepten zum Standort wurde erstellt und abgestimmt. Die eingereichte Bauvoranfrage soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Parallel laufen Planungen zur Instandhaltung der Bestandsgebäude.

Städtische Gesamtkosten

19 Mio. €

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Strandbad Gebäude 2. Bauabschnitt: Promenade

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Nach Abriss des maroden Altbaus soll der geplante Neubau einen gleichwertigen und modernen Ersatz für die Freizeitattraktivität und das Gastronomie-Angebot bieten.

Politischer Beschluss

V566/2022 (Beschluss Haushaltssatzung)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das Projekt befindet sich in der vorbereitenden Planungsphase. Zunächst soll ein Architektenwettbewerb unter Beteiligung der Stakeholder Neckaraus erfolgen. Im Anschluss daran erfolgt die Kostenermittlung für eine Anmeldung im nächsten Haushalt. Die Mittel für den Wettbewerb sind im Haushalt verankert.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit noch nicht bezifferbar

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Christina Robel
christina.robel@mannheim.de
0621 293-5574

Bebauungsplan Nr. 83.55 „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

Ziel

Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung von Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen im Ortskern Neckarau, die Steuerung der Nachverdichtung und der Erhalt stadtbildprägender Bäume.

Politischer Beschluss

V386/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Bereich des alten Siedlungskerns von Neckarau befinden sich hinter der straßenbegleitenden Bebauung ausgedehnte, teilweise unbebaute Blockinnenbereiche. Die dort vorhandenen Vegetationsstrukturen haben eine große mikroklimatische Bedeutung. Gleichzeitig bilden die Flächen ein Potential für eine zusätzliche Bebauung im Sinne einer Innenentwicklung. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sollen die Grünstrukturen in den Blockinnenbereichen gesichert und weiterentwickelt (einschl. des Erhalts von stadtbildprägenden Bäumen) sowie die Nachverdichtung gesteuert werden.
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 26.07.2022 gefasst. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 15.08. bis 16.09.2022 durchgeführt. Derzeit werden der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Neckarau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Jochen Tölk
jochen.toelk@mannheim.de
0621 293-7782

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Justus-von-Liebig-Schule: Außerordentliche Instandsetzung

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2026

Ziel

Außerordentliche Instandsetzung.

Politischer Beschluss

V244/2018; V489/2020; V347/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

An dem Gebäude der Justus-von-Liebig-Schule erfolgt eine außerordentliche Instandsetzung. Die Maßnahme wird aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II gefördert. Im Oktober 2020 erfolgte der Maßnahmenbeschluss. Nachdem es zu Verzögerungen aufgrund äußerer Umstände gekommen ist, gab es eine Abstimmung mit der Schule. Diese führte zu einer geänderten Planung, die sich auf die Fertigstellung auswirkt. Da einige bauliche Maßnahmen erst ab Sommer 2023 beginnen konnten, ist die Fertigstellung nunmehr für das 3. Quartal 2026 vorgesehen (vergleiche Beschlussvorlage V347/2023).

Städtische Gesamtkosten

9,268 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Berufliche Schulen an der Neckaruferbebauung: Machbarkeitsstudie

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Neustrukturierung der Berufsschulen an der Neckaruferbebauung

Politischer Beschluss

V244/2018; V611/2021

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Die erste Machbarkeitsstudie zu den beruflichen Schulen an der Neckaruferbebauung ist abgeschlossen. Über die Zwischenergebnisse wurde in der Vorlage V611/2021 berichtet. Die Machbarkeitsstudie kommt zu der Empfehlung, dass die Gebäude der Carl-Benz-Schule, der Werner-von-Siemens-Schule und das Werkstattgebäude der Heinrich-Lanz-Schule nicht sanierungsfähig sind. Ziel der weiteren Prüfung, die in Abstimmung mit den Schulen erfolgt, ist eine ganzheitliche Betrachtung der Bauaufgabe, unter Berücksichtigung der Raumprogramme, der künftigen Ausbildungsinhalte und auch städtebaulicher Belange. Aufgrund der langfristig ausgelegten Nutzbarkeit der Gebäude bleibt die Rückmeldung des Landes abzuwarten. Baulich befindet sich die Statik des Parkdecks in der Prüfung. Im Nachgang ist die Entscheidung eines Neubaus oder einer Sanierung zu treffen.

Städtische Gesamtkosten

noch zu ermitteln

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

Ziel

Ersatzneubau der Sporthallen der IGMH mit Außengestaltung.

Politischer Beschluss

V439/2018; V538/2019; V455/2020; V446/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhält die Stadt Mannheim einen Zuschuss in Höhe von 3,854 Mio. Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle und die Sanierung der Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH). Die Gesamtmaßnahme hat ein Finanzvolumen von 24,655 Mio. Euro. Die Sanierung der Außensportflächen wurde als separater Bauabschnitt vorgezogen. Diese Arbeiten sind planmäßig abgeschlossen. Der Ersatzneubau der Halle befindet sich in Umsetzung. Die Halle soll im 1. Quartal 2025 der Schule zur Verfügung stehen.

Städtische Gesamtkosten

24,655 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

MMT-Campus (Mannheim Medical Technology Campus) inklusive BDC CUBEX ONE

Umsetzung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Gewerbeflächen-Innenentwicklung für das Cluster Medizintechnologie in Mannheim

Politischer Beschluss

V641/2011; V317/2014; V085/2016; V490/2016; V594/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Gewerbeflächen-Innenentwicklung auf insgesamt ca. 8,8 ha für Unternehmen, Startups sowie deren Forschungs- und Entwicklungspartner in direkter Nachbarschaft zum Uniklinikum unter Federführung der Wirtschaftsförderung. Das CUBEX ONE wurde 2021 eröffnet und bietet geförderte Büro-, Werkstatt- und Laborflächen für Gründungen und KMU. Die mg:GmbH war Bauherr und betreibt CUBEX ONE und CUBEX 41. Die Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA) als Tochter der L-Bank BW errichtet und vermietet weitere Gebäude mit Büro-, Werkstatt- und Laborflächen. TPMA 1 eröffnete 2019, TPMA 2 in 2022. Beide sind voll vermietet. Baubeginn TPMA 3 ist für die zweite Jahreshälfte 2023 vorgesehen. Damit sind alle konkret verfügbaren Flächen des bisherigen MMT-Campus Areals ausgeschöpft. Aufgrund anhaltender Flächennachfrage der Zielgruppe und durch Gemeinderatsbeschluss wird deshalb seit 2020 die Westspitze des Gewerbegebiets Pfeifferswörth zur Erweiterung des MMT-Campus entwickelt.

Städtische Gesamtkosten

Rund 25 Mio. €

Weitere Informationen

www.mmt-campus.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung
Dr. Elmar Bourdon
elmar.bourdon@mannheim.de
0621 293-2155

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Bürgerbeteiligung erfolgt in 2023/2024 im Rahmen der Bebauungsplanung. Bei der informellen Beteiligung gab es bereits 1:1 Gespräche der Verwaltung mit allen Immobilieneigentümer*innen im Plangebiet Westspitze Pfeifferswörth mit Gelegenheit zur Diskussion. Auch Gespräche mit Bestandsnutzer*innen sind geplant.

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Lange Rötterstraße

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich der Langen Rötterstraße.

Politischer Beschluss

Beschlussvorlage V 633/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Beschlussvorlage V 633/2022 wurde die Maßnahme „Verkehrsberuhigung Lange Rötterstraße“ beschlossen und mit 100.000 € für die Umsetzung bezuschusst. Im Rahmen des verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs sind zukünftig punktuelle Fahrbahnverengungen vorgesehen, um Fußgängern das Queren zu erleichtern und die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Zusätzlich werden Abstellmöglichkeiten für den Radverkehr geschaffen und Anlieferzonen für die umliegenden Geschäfte eingerichtet. Weiter soll der Bereich durch Begrünung aufgewertet und durch Sitzmobiliar ergänzt werden, um die Aufenthaltsqualität weiter zu erhöhen.

Städtische Gesamtkosten

ca. 100.000 €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Jan-Eric Rauch
jan-eric.rauch@mannheim.de
0621 293-6121

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Im Juli 2023 wurde das Projekt im öffentlichen BBR vorgestellt. Hinsichtlich der Umgestaltung Uhlandschule wurde 2022 und 2023 ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Hierbei steht der Ausgleich verschiedener Nutzungsinteressen im Vordergrund.

NEU: Sanierung Eissportzentrum Herzogenried (EZH)

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Sanierung des EZH in den Bereichen Dach, Gebäude, Technik.

Politischer Beschluss

Dach V449/2020; Gebäude V383/2022; Technik V242/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

- Dachdeckerarbeiten incl. Lüftung in Bearbeitung
- Betonsanierungsarbeiten Beginn 09/2023, in Ausführung
- Verglasung/Verschattung umgesetzt
- Innensanierung (Bande, Fuzgen, Rolltore) in Vorbereitung
- Kälteanlage in der Ausschreibung (Sicherheitstechnik)
- Planer Lüftungstechnik Beuftragung IV. Quartal 2023
- Notstromsanierung ausstehend

Städtische Gesamtkosten

5,2 Mio. €

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Sport
und Freizeit
Walter McDavid
walter.mcdavid@
mannheim.de
0621 293-7105

Weiterentwicklung Herzogenriedpark

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Optimaler Erholungs- und Erlebnisraum für die Bürgerschaft im Mannheimer Norden schaffen.

Politischer Beschluss

Aufsichtsratsbeschluss

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die bisherige Anlage liegt im Umfeld der Mulitihalle, die mit Fertigstellung der Sanierung frei zugänglich sein muss. Der Wasserspielplatz soll deshalb an den neuen Standort (bisheriges Minigolfgelände) im weiterhin eintrittspflichtigen Teil des Herzogenriedparks verlegt werden. Ende Sept. 2022 fand im Rahmen der Bürgerbeteiligung ein Ideenworkshop statt. Die Workshopergebnisse flossen als Vorgaben in einen kleinen, im 1. Quartal 2023 umgesetzten Wettbewerb mit fünf mit der Planung von Spielplatzanlagen vertrauten Landschaftsarchitekturbüros. Die Konzepte wurden im April 2023 im Aufsichtsrat und im Rahmen der Bürgerbeteiligung präsentiert und mit dem Ziel bewertet, die Realisierung einer von allen favorisierten Projektidee auf den Weg zu bringen. Das Büro mit der größten Zustimmung wurde beauftragt, seinen Entwurf weiter auszuarbeiten. Ziel ist es, die neue Anlage im 2. Q. 2025 zu übergeben. Parallel wird an der Gestaltung des neuen Haupteingangs östlich der Multihalle gearbeitet.

Städtische Gesamtkosten

1,9 Mio. € in Investitions- und Finanzhaushalt der Stadtpark gGmbH eingestellt + 0,5 Mio. € städtische HH-Mittel gemäß HA-Beschluss.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Stadtpark Mannheim gGmbH
Wolfgang Adrian
wolfgang.adrian@stadtpark-mannheim.de
0621 41005-89

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Revitalisierung Multihalle – Dachmodernisierung & Nutzungsausbau

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Stärkung der Mannheimer Baukultur durch den Erhalt und die Revitalisierung der weltweit einzigartigen Holzgitterschale.

Politischer Beschluss

V561/2020;V309/2019; V525/2018; V232/2017

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Multihalle im Herzogenriedpark soll als architektonisches Erbe erhalten und modernisiert werden. Hierzu wird zunächst die von Frei Otto konzipierte Holzschalenkonstruktion saniert und dauerhaft gesichert. Das Projekt wird mit Fördermitteln des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus (5 Mio. €) und der Wüstenrot Stiftung (2 Mio. €) unterstützt. Für die Revitalisierung wird ein Nutzungsausbau ausgeführt. Das Konzept verknüpft den Erhalt der Multifunktionalität der Halle mit kulturellen, wissenschaftlichen, sportlichen und zivilgesellschaftlichen Angeboten. Die Modernisierung von Dach und Tragwerk hat bereits mit der Umsetzung der Testflächen begonnen. Aktuell wird die Ausführungsplanung erarbeitet. Für die Umsetzung des Nutzungsausbaus wurden die Rückbauarbeiten abgeschlossen, die Rohbauerbeiten haben begonnen. Das Restaurant wird nun saniert sowie die Räume oberhalb dessen zu Werkstätten umgebaut. Die große Halle wird zu einer Veranstaltungshalle ertüchtigt.

Städtische Gesamtkosten

31,7 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-multihalle.de

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Jasmin Uhrig
jasmin.uhrig@mannheim.de
0621 293-7082

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Ergebnisse zur Freiraumplanung aus dem Beteiligungsworkshop wurden durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro in einen Vorentwurf überführt.

Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist die bauliche Entwicklung des bisher unbebauten Grundstücks an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Schafweide mit Wohnbebauung, neuem SWR-Studio und öffentlicher Grün-/Freifläche.

Politischer Beschluss

V492/2017; V235/2018; V224/2019; V292/2020

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

- Die neuen Ziele werden in der Verwaltung abgestimmt, da der Investor für die Wohnbebauung aus dem Vertrag ausgestiegen ist.
- Die Planung der Erschließungsstraßen befindet sich in der Ausführungsplanung.
- Die Planung der Platzfläche befindet sich in der Entwurfsplanung.

Städtische Gesamtkosten

4,2 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/schafweide.html

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Michael Braun
michael.braun@mannheim.de
0621 293-7085

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Bebauungsplan Nr. 32.43 „Käthe-Kollwitz-Straße“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein eingeschränktes Gewerbegebiet.

Politischer Beschluss

V169/2016

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Durch das Bebauungsplanverfahren soll die Ansiedlung von Nutzungen im Gebiet planungsrechtlich so gesteuert werden, dass diese nicht zu einer Einschränkung der Nutzung des Neuen Meßplatzes als Veranstaltungsgelände führen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 15.08. bis 29.09.2016. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Johanna Doepner
johanna.doepner@mannheim.de
0621 293-7406

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Bebauungsplan Nr. 32.44 „Gewerbegebiet Wohlgelegen“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2024

Ziel

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht zur Sicherung gewerblicher Flächen.

Politischer Beschluss

V327/2017

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht durch Aufstellung eines Bebauungsplans zur Sicherung gewerblicher Flächen. Inhaltliche Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs (Planzeichnung und textliche Inhalte) sowie gegebenenfalls zugehörige Planungsbeiträge (z.B. Gutachten, Umweltbericht etc.).

Neckarstadt-Ost

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Oliver Meinhardt
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Sanierungsgebiet Neckarstadt-West

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2028

Ziel

Verbesserung der Lebensqualität in der Neckarstadt-West. Schaffung preiswerten Wohnraums.

Politischer Beschluss

V294/2018; V450/2020; V769/2019; V168/2021

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität im Sanierungsgebiet, um die Neckarstadt-West für Familien mit Kindern wieder interessanter zu machen und Abwanderungen zu vermeiden. Hierzu sollen unter anderem die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert werden. Allgemein soll der Zugang zu Bildung und Arbeit sowie die soziale Integration verbessert werden.

- 14.09.2021: Einweihung der Calisthenicsanlage unter der Kurpfalzbrücke
- Mai 2022: Einweihung Neumarkt
- Mai 2022: Einweihung Kaisergarten
- Mai 2022: Inbetriebnahme des Kinderspielplatzes Fröhlichstraße
- Juli 2023: Maßnahmebeschluss Aufwertung des Neckarvorlandes

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/lokale-stadterneuerung-neckarstadt-west-neumarkt.html

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Rainer Zingler
rainer.zingler@mannheim.de
0621 293-7859

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Formelle Beteiligung nach Baugesetzb. (§ 141). Informelle Beteiligung: Maßnahmen (Neumarkt, Neckarvorland) wurden seit 2015 durch das Quartiermanagement mit der Bevölkerung entwickelt, auf deren Basis die Planungen des Fachbüros erfolgten. Zu den Spielplätzen erfolgte eine separate Beteiligung u.a. durch die Kinderbeauftragte.

Humboldt-Grundschule: Neubau mit Ganztagsbetrieb

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2027

Ziel

Neubau einer vierzügigen verbindlichen Ganztagsgrundschule.

Politischer Beschluss

V244/2018

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Geplant ist der Neubau einer vierzügigen Grundschule im verbindlichen Ganztagsbetrieb mit zwei Einfeldhallen. Nach Phase Null und Wettbewerb befinden sich die Planungen in der abschließenden Phase. Der Maßnahmenbeschluss wird im November 2023 eingebracht. Nach Freimachung des künftigen Schulareals kann mit den Baumaßnahmen im 4. Quartal 2024 begonnen werden.

Städtische Gesamtkosten

55,4 Mio. €

Neckarstadt-West

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Marchivum Bunkers

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Mit der Nutzung der freien Flächen auf dem Dach des Marchivum für eine Photovoltaikanlage soll ein Beitrag für das Ziel der Klimaneutralität geleistet werden. Energiekosten werden gesenkt.

Politischer Beschluss

V327/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die ungenutzten freien Flächen auf dem Flachdach des Marchivum-Bunkers bieten sich als Standort einer Photovoltaikanlage an. Die Geschäftsführung der GBG als Eigentümer des Bunkers stand dem Vorhaben positiv gegenüber. Mit der ServiceHaus, einer Tochter der GBG, erfolgt die Umsetzung. Die ServiceHaus GmbH ist für die Plan- und Projektierungsleistungen zuständig und ermittelte wie viel Strom auf dem Dach erzeugt werden und dadurch CO^2 eingespart werden kann. Demnach können jährlich 56.635 Kilo CO^2 eingespart werden.

Städtische Gesamtkosten

175.000 €

Neckarstadt-West

Kontakt

MARCHIVUM
Thorsten Baron
thorsten.baron@mannheim.de
0621 293-7523

Hinweis

PV-Anlage auf dem Dach von unten nicht sichtbar.

Neubau Jugendtreff Neuhermsheim

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit.

Politischer Beschluss

V470/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Nachdem der ehemalige Container, in dem der Jugendtreff Neuhermsheim verortet war, seit 2016 nicht mehr nutzbar war und zwischenzeitlich abgerissen und entsorgt wurde, ist zur Deckung des Bedarfes eines Jugendtreffs ein Neubau geplant, welcher auf dem ehemaligen Gelände des vorherigen Containerbaus und Jugendtreffs im Lochgärtenweg 10 errichtet werden soll. Geplant ist ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 qm Nutzfläche und einem Außenbereich mit einem direkten Zugang zum anliegenden Bolzplatz. Ein Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben und das Preisgericht tagte im Frühjahr 2021. Ausgewählt wurde ein Entwurf von „Kaupp und Franck Architekten“. Die Maßnahmengenehmigung wurde am 13.10.2022 im AUT beschlossen. Bis Ende 2023 soll die Bauantragsplanung abgeschlossen sein. Parallel zur Genehmigungsphase, seit Anfang 2023, werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Die Baugenehmigung ist für ca. Mitte/Ende 2023 geplant, danach kann die Ausschreibungsphase starten.

Städtische Gesamtkosten

3 Mio. €

Neuostheim/Neuhermsheim

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Nikolas Häfner
nikolas.haefner@mannheim.de
0621 476938

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Förderverein, der sich im Stadtteil bereits gegründet hat, wird einbezogen. Mit Fortschreiten der Bauphase werden weitere Workshops zur Ausgestaltung und Inhalten mit den Kindern und Jugendlichen erfolgen.

Sanierung Spielplatz Landsknechtweg

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2023

Ziel

Sanierung Spielplatz mit Schwerpunkt ältere Kinder/Jugendliche

Politischer Beschluss

Der Spielplatz Landsknechtweg ist Bestandteil des Spielplatzkonzeptes der Stadt Mannheim.

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Neuhermsheim. Eine zeitgemäße, attraktivere und vielfältige Gestaltung ist angestrebt unter besonderer Berücksichtigung einer jugendgerechte Aufwertung der Spielanlage. Die Bürgerbeteiligung ist formell abgeschlossen, im Frühling 2022 Übergabe der Beteiligungsergebnisse an die Planer, Planung 2022 mit Vorstellung des Entwurfes. Sommer 2023 Beginn der Baumaßnahme, voraussichtliches Ende Dezember 2023.

Städtische Gesamtkosten

180.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spielanlage-landsknechtweg

Neuostheim/Neuhermsheim

Kontakt

Eigenbetrieb Stadtraumservice und Stadtplanung
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Beteiligungsprozess startete im Juni 2021. Im Juli 2021 fand eine Begehung mit Jugendlichen statt. Im Herbst/Winter 2021 Fortführung der Beteiligungsangebote. Sommer 2022 Abschluss der Beteiligung.

Mehrgenerationen Spielplatz Plankstadter Straße

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Eine Grünanlage für alle Generationen. Eine inklusive Spiel- und Freizeitfläche, integriert in einer parkähnlichen Anlage.

Politischer Beschluss

V207/2016; V662/2020; V662/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Spiel- und Bewegungsanlage befindet sich im Stadtteil Rheinau, an der Plankstadter Straße/Karlsruher Straße. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit einem Planer einen Mehrgenerationenspielplatz zu planen und umzusetzen. Inhalte der Anlage: Kleinkinderbereich, Spielbereich für größere Schulkinder bis Jugendalter, Sport und Fitnessgeräte für alle (auch Erwachsene), inklusive Wasserspielplatz. Ein Planungsbüro wurde in zwei Beteiligungsstufen beauftragt. Die Ergebnisse der Beteiligung wurden in einem Vorentwurf für den Maßnahmenbeschluss V662/2020 zusammengefügt. Der Beschluss wurde genehmigt. Der Entwurf wurde mit den Beteiligten abgestimmt. Derzeit ist die Ausführungsplanung und Ausschreibung in Bearbeitung. Der Baubeginn startete im Oktober 2023.

Städtische Gesamtkosten

1,8 Mio. €

Weitere Informationen

mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neue-spielanlage-plankstadter-strasse

Rheinau

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Grundlagen wurden ermittelt, Gespräche mit Quartiersmanagement Rheinau, 68DEINs! wurden geführt. Die Ergebnisse dieser Beteiligung wurde mit dem Vorentwurf für den Maßnahmenbeschluss V662/2020 im Dezember 2020 zusammengestellt.

Altes Relaishaus

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Ziel ist die Sicherung der städtebaulichen Situation, der Erhalt des baukulturellen Erbes, die Sicherung des Ortsbildes und des besonderen Identifikationspunktes für die Bevölkerung.

Politischer Beschluss

V322/2020

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Gaststätte „Altes Relaishaus“ fiel im Oktober 2015 einem Brand zum Opfer. Der Eigentümer des Gebäudes wurde kurze Zeit später der Brandstiftung überführt. Neben der kulturhistorischen Bedeutung besteht an der Erhaltung des Gebäudes auch aus städtebaulichen und baukulturellen Gründen ein hohes öffentliches Interesse. Das Gebäude ist in hohem Maße ortsbildprägend und wichtiger Identifikationspunkt der Bevölkerung. Der Eigentümer befindet sich im Insolvenzverfahren. Parallel dazu befindet sich ein Bebauungsplan (Bebauungsplan Nr. 85.25 „Altes Relaishaus“) in Aufstellung.

Rheinau

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Norbert Rettig
norbert.rettig@mannheim.de
0621 293-6236

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

NEU: Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße/Relaisstraße“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Ziel des Bebauungsplan ist es, geförderten und bezahlbaren Wohnraum im Stadtbezirk Rheinau zu schaffen und rechtlich abzusichern.

Politischer Beschluss

V148/2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ziel des Bebauungsplan ist es, geförderten und bezahlbaren Wohnraum im Stadtbezirk Rheinau zu schaffen und rechtlich abzusichern. Hierzu wird ein sektoraler Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2d BauGB aufgestellt, der Flächen festsetzt, auf denen nur Gebäude errichtet werden dürfen, bei denen sich der Vorhabenträger für einen im Verfahren zu bestimmenden Prozentsatz der entstehenden Wohnungen dazu verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Verpflichtung geltenden Förderbedingungen der sozialen Wohnraumförderung, insbesondere die Miet- und Belegungsbindung, einzuhalten und die Einhaltung dieser Verpflichtung in geeigneter Weise sicherzustellen. Die genaue Höhe der Quote soll im weiteren Verfahren festgelegt werden. Durch die anteilige Sicherung und Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in städtebaulich integrierter Lage kann den anhaltenden, angespannten Wohnungsmarktbedingungen in der Stadt Mannheim entgegengewirkt werden, ohne dabei unversiegelte Flächen im Außenbereich in Anspruch zu nehmen.

Städtische Gesamtkosten

1,8 Mio. €

Rheinau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Christoph Marggraff
christoph.marggraff@mannheim.de
0621 293-7288

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Formelle Beteiligung gemäß Baugesetzbuch

Kindergarten Sandhofen

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Erweiterung der kommunalen Bildungslandschaft.

Politischer Beschluss

V104/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Rückblick

Im Zuge des Wettbewerbsergebnisses (2019), soll auf dem städtischen Grundstück Werner-Nagel-Ring 2 in Sandhofen (Flst.-Nr. 39138) der Neubau des 4-gruppigen Kindergarten-Gebäudes realisiert werden.

19/04 Grundsatzbeschluss Einrichtung eines 4-gruppigen Kindergartens in Sandhofen (V104/2019) - 2.4.2019

23/02 Vergabe von Elektro- und Heizung-, Lüftung-, Sanitärarbeiten und die Gebäudeautomation sind erfolgt

23/03 Maßnahmeerhöhung am 16.3.2023 (V106/2023) am 16.3.2023

23/08 Fertigstellung Sichtbetonwände im EG und im 1.OG die äußere Sichtbetonwände

Aktueller Stand

23/10 Vergabe Zimmer- und Holzbauarbeiten

23/10 Submission Dachabdichtung-Klempnerarbeiten

Ausblick

23/Q4 Fertigstellung Rohbau

24/Q3 Inbetriebnahme

Städtische Gesamtkosten

7,185 Mio. €

Sandhofen

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Viktoria Chelminski
viktoria.chelminski@mannheim.de
0621 293 -5954

Arrondierung der alten Ortsmitte rund um das Rathaus und Kriegerdenkmal

Vorbereitung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Der Bereich um das Rathaus und des Denkmals soll sowohl gestalterisch, als auch funktional zu einem attraktiveren Ortszentrum gestaltet werden.

Politischer Beschluss

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden Planungsmittel zur Verfügung gestellt.

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Stadt Mannheim erarbeitete zusammen mit dem Büro Stete Planung aus Darmstadt vier Planungsvarianten zur verkehrlichen Neuarrondierung rund um das denkmalgeschützte Rathaus und das Kriegerdenkmal. Zwei Varianten betonten optimierte verkehrliche Lösungen, zwei Varianten untersuchten die Schaffung von Platzräumen. Ziel ist es, die Wegebeziehungen um das Rathaus und des Denkmals sowohl gestalterisch als auch funktional zu einem attraktiveren Ortszentrum umzugestalten. Eine Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen ist in Arbeit. Gegenwärtig werden viele der Themen durch die Neuordnung des Gehwegparkens überlagert und die Bearbeitung ist bis zum Abschluss dieser Maßnahme daher ausgesetzt.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alte-ortsmitte-sandhofen

Sandhofen

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Sara Emrich
sara.emrich@mannheim.de
0621 293-5559

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Während des Beteiligungsprozess entstand ein ambivalentes Meinungsbild unter den Bürger*innen. Diese fordern klare verkehrliche Lösungen.

Geh- und Radweg entlang der K 9754 (Eugen-Neter-Schule Geh- und Radweg)

Umstetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Herstellung einer Geh-/Radverbindung zwischen Mannheim-Blumenau und Lampertheim.

Politischer Beschluss

V485/2020; V101/2010; Wirtschaftsplan EB76

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Entlang der K 9754 wird die Einrichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges als Bestandteil des Radverkehrslückenschlussprogramms weiterverfolgt. Ein Teil der Maßnahme ist die Umsetzung einer Amphibienleiteinrichtung beidseits der K 9754. Die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts von Schönau bis zur Eugen-Neter-Schule wurden im August 2023 begonnen und sind voraussichtlich Anfang 2024 abgeschlossen. Ab Sommer 2025 soll der zweite Bauabschnitt nach Lampertheim umgesetzt werden.

Städtische Gesamtkosten

3,5 Mio. €

Sandhofen

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Modernisierung GBG Wohnungsbestand im Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2028

Ziel

Durch die Sanierungsmaßnahme soll die Attraktivität des Wohnumfelds gesteigert werden. Zudem sollen die Wohnungen im Quartier auf den aktuellen Stand gebracht und Barrieren abgebaut werden.

Politischer Beschluss

V446/2017

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Zuge einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme wird der rund 1.750 Wohnungen umfassende Bestand der GBG umfassend saniert. Zum Teil sollen im Rahmen der Landeswohnraumförderung auch nicht mehr sanierungswürdige Gebäude durch Neubauten ersetzt werden. Das Modernisierungskonzept beinhaltet auch Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in einigen der Wohnungen. Zur Erhöhung der Attraktivität des Wohnumfeldes wurde im Rahmen eines Projektes zur Bewegungsförderung in der Kommune (EUBeKo) gemeinsam mit der PH Heidelberg und der GBG ein neues Wegekonzept (Schönau-Weg) für das Quartier Schönau-Nordwest erarbeitet, das sukzessiv zu der Modernisierung und Sanierung der Wohngebäude umgesetzt werden soll. Die Sanierung und Modernisierung der Wohnungen verläuft planmäßig. Um das Wohnangebot der GBG noch weiter zielgruppengerecht zu differenzieren, wurden im Maßnahmengebiet 37 Einfamilien-Reihenhäuser errichtet.

Städtische Gesamtkosten

15,885 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/service-bieten/bunte-stadt/stadtteilleben/schoenau/schoenau-nord/modernisierung-gbg-schoenau-nordwest

Schönau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
David Schewtschenko
david.schewtschenko@mannheim.de
0621 293-7846

Hinweis

Die Bürgerbeteiligung ist durch die Ausprägung als technische Verbesserung im Wohnungsbestand beschränkt. Die Einbindung erfolgt zum Teil auch im Rahmen von Mieter*innenversammlungen und Einzelgesprächen bspw. durch die Caritas. Bei der Neuordnung der Wegebeziehungen findet eine Einbindung im Rahmen des Projektes EUBeKo statt.

Neue Mitte Schönau: Umgestaltung des Bereichs um die Stadtbahnendschleife

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Schaffung eines Stadtteilzentrums mit Nahversorgung sowie der Schaffung von preisgünstigem und modernem Wohnraum.

Politischer Beschluss

V446/2017

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Die Soziale Stadt“ (mittlerweile „Sozialer Zusammenhalt“) soll neben der Modernisierung und Sanierung der Wohnungsbestände der GBG der Bereich um die Stadtbahnendschleife zur Schaffung eines kleinen Stadtteilzentrums neu geordnet und neu gestaltet werden. Für die planerische Zielvision wurde ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die Preisgerichtssitzung des städtebaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerbs und damit der Abschluss des Verfahrens fand am 23.09.2020 statt. Im Rahmen der Ausstellung vom 24.09.2020 bis zum 03.10.2020 bestand die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen für die weitere Ausarbeitung des Siegerentwurfs abzugeben. Der Siegerentwurf ist noch weiter zu konkretisiert und wird zur Grundlage eines Rahmenplan für die weitere Entwicklung. Derzeit laufen noch Vorarbeiten und Verhandlungen zur Flächenverfügbarkeit, die für die weiteren Schritte notwendig sind.

Städtische Gesamtkosten

85 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/neue-mitte-schoenau-umgestaltung

Schönau

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Johanna Doepner
johanna.doepner@mannheim.de
0621 293-7406

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Pestalozzischule: Planung zum Ausbau einer verbindlichen Ganztagsgrundschule

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2028

Ziel

Ausbau zur Ganztagesschule und Sanierung des Gebäudes.

Politischer Beschluss

V251/2017; V244/2018; V416/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Pestalozzischule wird saniert und zu einer vierzügigen Ganztagsschule in verbindlicher Form mit zwei Turnhallen im Dachgeschoss ausgebaut. Der Maßnahmenbeschluss wurde im Oktober 2022 gefasst. Das Projekt befindet sich nach Abstimmung mit der Schulgemeinschaft in der Ausführungsplanung. Erste Bauarbeiten sind für das 1. Quartal 2024 vorgesehen. Die Aufnahme des Ganztagbetriebs ist für das Schuljahr 2028/2029 geplant.

Städtische Gesamtkosten

52 Mio. €

Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

NEU: Freiraumplanerischer Wettbewerb Europaplatz

Vorbereitung | Vorhabenende: 3. Quartal 2024

Ziel

Der Europaplatz soll als attraktiver Stadteingang mit klimatischer und ökologischer Qualität aufgewertet werden.

Politischer Beschluss

V624/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Nach der Verlagerung des Palazzo Spiegelpalastes in den Taylor Park soll der bisherige Standort auf dem Europaplatz nicht mehr für Veranstaltungen genutzt werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs mit Auftragsversprechen beschlossen (V624/2022). Der Europaplatz soll zu einem ansprechenden Stadteingang mit klimatischer und ökologischer Funktion umgestaltet werden. Das Planungsverfahren betrifft ausschließlich die Grünflächen. Die Straßenflächen und Gebäude bleiben unberührt und werden planerisch integriert. Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung bereitet den Wettbewerb vor.

Städtische Gesamtkosten

Die Kosten können noch nicht beziffert werden.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/index.php/neugestaltung_europaplatz

Schwetzingerstadt/ Oststadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Alexander Truebenbach
alexander.truebenbach@mannheim.de
0621 293-7424

Hinweis

Die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerschaft werden im weiteren Planungsprozess geprüft.

Sanierung Spielplatz Kopernikusstraße

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Sanierung Spielplatz

Politischer Beschluss

V207/2016 BBR

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Spielplatz findet sich im Zentrum der Schwetzingerstadt. Eine zeitgemäße, attraktivere und vielfältige Gestaltung ist angestrebt. Alle Generationen sollen berücksichtigt werden. Die Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen. Beginn der Baumaßnahme ist vstl. im Dezember 2023.

Städtische Gesamtkosten

350.000 €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/index.php/kinderspielplatz-kopernikusstraße

Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Aufstockung Mittelfoyer Congress Center Rosengarten (Alice Bensheimer Saal)

Umsetzung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

Ziel

Der neue Alice Bensheimer Saal soll die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Kongressstandorts Mannheim steigern sowie den Raumbedarf für hochkarätige Großveranstaltungen decken.

Politischer Beschluss

V721/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Gebaut wird ein variabler Saal über dem Mittelfoyer zwischen Alt- und Neubau, der mit rund 600 qm in bis zu sechs Workshop-Einheiten aufgeteilt werden oder als Erweiterung des Foyers auf der Ebene 2 genutzt werden kann, z.B. als zusätzliche Ausstellungsfläche. Bei voller Nutzung finden bis zu 510 Personen im Plenum Platz. Ein Architekturbüro wurde als Generalplaner beauftragt. Die statische Ertüchtigung ist bereits im Rahmen der Brandschutzsanierung erfolgt. Nach der EU-weiten Ausschreibung und Beauftragung eines Generalunternehmers haben die Bauarbeiten im Mai 2023 begonnen und sollen im 3. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Städtische Gesamtkosten

19,95 Mio. €, davon wurden 3,5 Mio. € bereits über den städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

www.mcon-mannheim.de/alice-bensheimer-saal

Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

m:con – mannheim:congress GmbH
Bastian Fiedler
bastian.fiedler@mcon-mannheim.de
0621 4106 121

Radweg Augustaanlage

Umsetzung | Vorhabenende: 4. Quartal 2024

Ziel

Schließung eines Radweglückenschlusses.

Politischer Beschluss

V518/2018; V183/2021; Wirtschaftsplan EB 76

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die Augustaanlage ist Bestandteil des Hauptroutennetzes der Stadt Mannheim. Im Frühjahr 2019 wurde das Vorhaben im Ausschuss AUT genehmigt. Die Bauarbeiten zum 1. Bauabschnitt (Schubert- bis Werderstraße) wurden bis November 2022 abgeschlossen. Der zweite Abschnitt der Baumaßnahme (Werderstraße bis zum Wasserturm), wird ab Frühjahr 2024, sowohl stadtein- als auch stadtauswärts, bis voraussichtlich Ende 2024 fertiggestellt.

Städtische Gesamtkosten

6,8 Mio. €

Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Eigenbetrieb
Stadtraumservice
Oliver Sachs
oliver.sachs@mannheim.de
0621 293-7784

Hinweis

Die Beteiligung erfolgt über den runden Tisch Radverkehr (Politik, Verwaltung, Nutzerverbände).
Eine Information der Bürgerschaft über die Bauausführung erfolgt mittels Pressearbeit und Flyern.

Bebauungsplan Nr. 41.8c.2 „Augustaanlage 65-67“

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Bauplanungsrecht für neue Wohn- und Büronutzung.

Politischer Beschluss

V193/2020; V209/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Bauplanungsrecht für neue Wohn- und Büronutzung. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und parallel Einholung der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und sonstiger Stellen erfolgte von 27.03.2023 bis einschl. 28.04.2023. Die Satzungsbeschlussvorlage ist für das 1. Quartal 2024 vorgesehen.

Schwetzingerstadt / Oststadt

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Oliver Meinhard
oliver.meinhardt@mannheim.de
0621 293-7307

Bürgerbeteiligung

Formell

☑ **abgeschlossen**

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgte vom 27.03.2023 bis einschl. 28.04.2023 nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bau-leitplanung.

Umbau Umkleidegebäude Unterer Luisenpark

Vorbereitung | Vorhabenende: 4. Quartal 2026

Ziel

Umbau des Umkleidegebäudes zur Aufwertung der Sport- und Freizeitanlage

Politischer Beschluss

V566/2022 (Beschluss Haushaltssatzung)

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Das alte Umkleidegebäude soll in seinem Bestand erhalten bleiben. Durch einen Mittelgang, der die Grünanlage mit der Sportanlage verbindet, wird das aktuell dunkle Gebäudeinnere durchwegt und mittels Oberlichtern und breiten hellen Eingangsbereichen attraktiver gestaltet. Eine öffentliche Toilette und ein Trinkwasserspender stehen der Bevölkerung dann rund um die Uhr zur Verfügung. Der Bistroaußenbereich wird aufgewertet und vergrößert. Nachdem der Vorentwurf vom Gestaltungsbeirat befürwortet wurde, wurden die Kosten gemäß Leistungsphasen 1 bis 3 ermittelt.

Städtische Gesamtkosten

Rund 2,8 Mio. Euro.

Weitere Informationen

www.mannheim.de

Schwetzingerstadt/ Oststadt

Kontakt

Fachbereich Sport und Freizeit
Mesut Nada
mesut.nada@mannheim.de
0621 293-5569

Bürgerbeteiligung

Informell

☑ **abgeschlossen**

Beteiligungsstufe

Anhören

Hinweis

In einer Kooperation der Universität Trier und dem Fachbereich Sport und Freizeit wurde 2020 eine Bürgerbeteiligung in Form von einer Online-Befragung durchgeführt.

Kinderhaus Hochstätt

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

Ziel

Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs

Politischer Beschluss

V343/2018

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Die GBG wird den 7-gruppigen Neubau im Stadtteil Hochstätt errichten und im Anschluss an die Stadt Mannheim zum Betrieb einer städt. KiTa vermieten. Die Beauftragung der Rohbaufirma ist erfolgt, bis Ende 2023 werden die Vergaben der Bauleistungen zu 90% abgewickelt sein. Aktuell befindet sich der Rohbau im finalen Abschnitt und wird spät. in 11/23 abgeschlossen sein. Das Gewerk Dachabdichtung und Pfosten-Riegel-Fassade wird anschließend mit seinen Leistungen beginnen. Die Fertigstellung des kompletten Bauvorhabens ist nach aktuellem Bauzeitenplan für das 4. Quartal 2024 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt seitens der Stadt die Möblierung und IT-Anbindung, sodass von einer möglichen Inbetriebnahme im 1. Quartal 2025 ausgegangen werden kann.

Städtische Gesamtkosten

Kosten derzeit nicht bezifferbar.

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement
Alena Helmling
Alena.Helmling@mannheim.de
0621 293-5913

Neubau Trauerhalle Seckenheim

Planung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

Ziel

Neubau einer Trauerhalle, da die bestehende Halle stark sanierungsbedürftig, einer Verabschiedungszeremonie unwürdig und energetisch nicht mehr tragbar ist.

Politischer Beschluss

V580/2022, Vermögensplan 2023

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mittel für Vorarbeiten und für eine Auslobung zum Realisierungswettbewerb waren im Wirtschaftsjahr 2022 genehmigt, bauliche Mittel im Wirtschaftsplan 2023. Die Auslobung startete in KW 41/2022, die Preisgerichtssitzung fand am 3.2.2023 statt. Sollte die weitere Planung die Machbarkeit bestätigen und der Entwurf im Kostenrahmen liegen, wird der Auftrag an das Architekturbüro, welches den Siegerentwurf vorlegte, erteilt.

Städtische Gesamtkosten

1 Mio. €

Seckenheim

Kontakt

Eigenbetrieb Friedhöfe
Sinan Sarikabadayi
sinan.sarikabadayi@mannheim.de
0621 3377-130

Bebauungsplan Nr. 63.33 „Otto-Bauder-Anlage“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Ziel der Planung ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes mit Flächen für die erforderliche soziale Infrastruktur.

Politischer Beschluss

V008/2020; V065/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Mit der Reorganisation der Sportstätten im Stadtteil steht die Fläche der heutigen Otto-Bauder-Anlage für eine anderweitige städtebauliche Entwicklung zur Verfügung. Die integrierte Lage bietet das Potenzial neuer Wohnbauflächen im Innenbereich. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 29.06.2020 bis 24.07.2020. Von Juni 2021 bis November 2021 lief ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren. Die Öffentlichkeit wurde vor Beginn des Verfahrens im Mai 2021 zu den Inhalten der Auslobung des Wettbewerbs beteiligt. Nach dem Abschluss des Wettbewerbsverfahrens wurde der Wettbewerbssieger der Öffentlichkeit in einer virtuellen Beteiligungsveranstaltung im März 2022 vorgestellt sowie Anregungen zum Entwurf für den weiteren Planungsprozess gesammelt. Im Anschluss wird nun der städtebauliche Entwurf überarbeitet und konkretisiert.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/otto-bauder-anlage

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Anne Holderle
anne-sophie.holderle@mannheim.de
0621 293-7296

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung. Der Stand der informelle Beteiligung bzw. die erfolgten informellen Beteiligungsformate sind auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und dokumentiert.

Bebauungsplan Nr. 63.34 „Stem Kaserne“

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2026

Ziel

Ziel ist die Umsetzung des Sportkonzepts Seckenheim und die Schaffung von Gewerbeflächen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat sich gegen die Umsetzung von Wohnbaufläche ausgesprochen.

Politischer Beschluss

V703/2019

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Im Vorfeld des Bebauungsplanverfahrens wurde die grundsätzliche Machbarkeit der Sportnutzung im Plangebiet sowie deren Verträglichkeit mit der Umgebung geprüft und bestätigt. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Aufstellung des Bebauungsplans am 12.05.2020 beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom 29.06.2020 bis einschließlich 24.07.2020 durch die Auslegung der Planunterlagen. Die in ihrem Aufgabenbereich durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert. Die eingegangenen Stellungnahmen werden geprüft, relevante Anregungen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt. Der städtebauliche Entwurf wird erarbeitet.

Weitere Informationen

www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/projekte/staedtebauliche-machbarkeit-stem

Seckenheim

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Der Städtebauliche Entwurf wird erarbeitet. Auf dessen Basis wird der Bebauungsplanentwurf erstellt. Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Mannheimer Modell „Vogelstang“: Quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2025

Ziel

Ausbau und Verzahnung ambulanter Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zur Schaffung senior*innen- und generationengerechter, inklusiver Stadtteile.

Politischer Beschluss

V711/2020; V399/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ambulante Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen werden ausgebaut, um senioren- und generationengerechte, inklusive Stadtteile mit Angeboten zur Förderung sozialer Teilhabe auch bei Pflegebedürftigkeit zu schaffen. Im vom SozMin geförderten Modellprojekt werden in Zusammenarbeit mit dem MA-Seniorenrat e.V. folgende Kern-Bausteine als Grundlage urbaner Lebensqualität und selbstbestimmten Alterns entwickelt, verknüpft und im laufenden Prozess bearbeitet:

- Einrichtung eines zusätzl. lokalen Pflegestützpunktes: Stelle ist ausgeschrieben
- Neukonzeption SeniorenTreff: Befragungen/Workshops haben stattgefunden, weitere sind in Planung. Mietvertrag ist unterzeichnet, Bauantrag ist freigegeben.
- Mobile Sachbearbeitung mit aufsuchender Hilfe: Konzeption wird erarbeitet, Stellen sind besetzt.
- Wohnen mit Versorgungssicherheit: Kooperationsvereinbarung ist auf dem Weg
- Unterstützung ehrenamtlichen Engagements: Konzeption abgeschlossen. Ehrenamtskoordination hat ihre Arbeit aufgenommen.

Städtische Gesamtkosten

Gesamtkosten derzeit nicht bezifferbar – Einsatz von Landes-Fördermitteln zur Projektentwicklung unter Einbezug vorhandener Ressourcen des Fachbereichs Arbeit und Soziales

Weitere Informationen

www.mannheim.de/generation-vogelstang

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Arbeit und Soziales
Jutta Breitner
jutta.breitner@mannheim.de
0621 293-9485

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Folgende Beteiligungsrunden wurden durchgeführt:
- Beteiligung von Bürger*innen der Vogelstang im Alter von 60 Jahren oder älter am 25.5. 2023
- Beteiligung von Büger*innen und Akteur*innen vor Ort am 05.10.2023 unter Rückgriff auf die Ergebnisse der 1. Beteiligungsrunde

Weitere Formate sind für 2024 vorgesehen.

Geschwister-Scholl-Schulen: Planung für einen Ersatzneubau (Realschule und Gymnasium)

Vorbereitung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ersatzneubau fünfzügiges Gymnasium/Realschule, zwei Dreifeldhallen.

Politischer Beschluss

V460/2020; V244/2018; V134/2022

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Entsprechend der städtischen Beschlusslage erfolgt ein Neubau der künftigen fünfzügigen Realschule und des Gymnasiums, zweier Dreifeld-Sporthallen und der Außenanlagen. Ergänzend ist die Zweigstelle Vogelstang der Stadtbücherei vorgesehen. Das Land hat dem Antrag auf Aufgabe der Bestandsgebäude und dem Neubau zugestimmt sowie das benötigte Raumprogramm übermittelt. Seitens des Städtebaus ist eine städtebauliche Machbarkeitsstudie beauftragt, um die Verortung der künftigen Nutzungen vornehmen zu können. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 präsentiert. Für den Schulbau laufen die planerischen Vorarbeiten. Zunächst wird eine Leistungsphase Null durchgeführt, die voraussichtlich ab 2024 beginnt und Mitte 2024 abgeschlossen ist. Im Anschluss ist die Ausschreibung des Wettbewerbs vorgesehen.

Städtische Gesamtkosten

115 Mio. €

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Bebauungsplan Nr. 75.8.1 „Sondergebiet Einzelhandel zwischen B 38 und BAB 6“

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2025

Ziel

Ziel ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für ein Sondergebiet.

Politischer Beschluss

V284/2017

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Ein im Plangebiet vorhandener, großflächiger Baumarkt bereitet die Standortverlagerung und den Neubau innerhalb Mannheims vor. Der aufzustellende Bebauungsplan dient der Umsetzung des Zentrenkonzepts der Stadt Mannheim und bezweckt den Schutz der integrierten Einkaufslagen in den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt bei gleichzeitiger Sicherung der Flächen im Geltungsbereich für großflächige Handelsnutzungen mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 29.08. bis 29.09.2017. Derzeit wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet und der Billigungsbeschluss vorbereitet.

Vogelstang

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Markus Grein
markus.grein@mannheim.de
0621 293-7779

Bürgerbeteiligung

Formell

vorgesehen

Hinweis

Die formelle Beteiligung erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.

Neubau Jugendtreff Luzenberg

Umsetzung | Vorhabenende: 1. Quartal 2024

Ziel

Bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit.

Politischer Beschluss

V418/2022

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Um den Bedarf nach einem Jugendtreff zu decken, ist die Errichtung eines Neubaus im Stadtteil geplant. Es wurde entschieden, den Neubau auf dem Grundstück des bestehenden Kinderhauses Luzenberg (Eltern-Kind-Zentrum an der Spiegelfabrik/Spiegelstraße) zu errichten. Gebaut wird ein eingeschossiges Gebäude mit rund 200 m² Grundfläche und eigenständigem Zugang sowie autarkem Hausanschluss. Am 16.05.2019 fand das Preisgericht statt. Der Entwurf des Büros Storch und Federle, Mannheim, wurde mehrheitlich ausgewählt. Im 4. Quartal 2021 wurden Baumfäll- und Rodungsarbeiten durchgeführt. Im Dezember 2021 erfolgte die Baustelleneinrichtung. Am 09.02.2022 fand der „Erste Spatenstich“ durch die Bürgermeister Eisenhauer und Grunert statt. Gemäß Beschlussvorlage V154/2023 wird dem Diakonischen Werk Mannheim ab 01.01.2024 die Trägerschaft für die offene mobile Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Luzenberg sowie die Trägerschaft für den Jugendtreff Luzenberg nach dessen Eröffnung übertragen.

Städtische Gesamtkosten

2,7 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/archiv/dialoge/neubau-jugendtreff-luzenberg.html

Waldhof

Kontakt

Jugendamt und Gesundheitsamt
Dieter Camilotto
dieter.camilotto@mannheim.de
0621 748-1820

Bürgerbeteiligung

Informell

vorgesehen

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Der Förderverein, der sich im Stadtteil bereits gegründet hat, wird einbezogen.
Mit Fortschreiten der Bauphase werden weitere Workshops zu Ausgestaltung und Inhalte mit den Kindern und Jugendlichen erfolgen.

Alfred-Delp Ersatzneubau als Ganztagsgrundschule

Planung | Vorhabenende: 4. Quartal 2027

Ziel

Alfred-Delp Ersatzneubau als verbindliche Ganztagsgrundschule.

Politischer Beschluss

V244/2018

Kurzbeschreibung/Bearbeitungsstand

Für die Alfred-Delp-Schule ist ein Ersatzneubau für Schulgebäude und Einfeldturnhalle erforderlich. In Abstimmung mit der Schulgemeinschaft wird die Schule eine vierzügige verbindliche Ganztagsgrundschule. Im Zuge der Maßnahme wird die Gestaltung der Außenanlagen berücksichtigt. Die Preisgerichtssitzung aus dem Wettbewerb hat im Januar 2023 stattgefunden. Im Mai 2023 tagte nochmals die Jury und wählte einen Entwurf aus. Die Aufträge wurden erteilt und die Planung läuft.

Städtische Gesamtkosten

40 Mio. €

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Waldschule Mannheim (Bauabschnitt 1 – Ersatz C-Bau)

Planung | Vorhabenende: 3. Quartal 2025

Ziel

Ersatzneubau C-Bau + Schaffung weiterer Räume.

Politischer Beschluss

V218/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Für die Gebäude der Waldschule ist eine umfangreiche Sanierung bzw. ein Ersatzneubau erforderlich. Im ersten Schritt wird der sogenannte C-Bau baulich vorgezogen. Auf Wunsch der Schule sollen zusätzlich zu den zu ersetzenden Klassenräumen noch zwei weitere Klassenräume, zwei Differenzierungsräume und die notwendigen WC-Bereiche geschaffen werden. Die Containerstellung soll im Frühjar 2024 erfolgen. Der Ersatzbau soll zum Schuljahr 2025/2026 fertiggestellt sein. Die weitere Betrachtung im Sinne Sanierung/Ersatzneubau der Schulgebäude ist als zweiter Bauabschnitt frühestens ab dem Jahr 2026 möglich.

Städtische Gesamtkosten

8 Mio. €.

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Bildung
Dieter Teynor
dieter.teynor@mannheim.de
0621 293-3548

Hinweis

Die Planung von Schulbaumaßnahmen erfolgt immer in inhaltlicher Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.

Bebauungsplan Nr. 57.11 „Spiegelfabrik“

Planung | Vorhabenende: Später als 2028

Ziel

Ziele ist die Schaffung von verbindlichem Bauplanungsrecht für eine städtebauliche Neuordnung des ehemaligen Produktionsstandortes der Firma Saint-Gobain Glass.

Politischer Beschluss

V082/2020; V176/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Nach Aufgabe des Werksstandortes der Firma SAINT-GOBAIN wird zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Bebauungsplan für das Areal erstellt. Neben der Sicherung vorhandener Bauflächen sind wesentliche Planungsziele die Sicherung und Qualifizierung der bestehenden Grün- und Waldflächen, die Herstellung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen den Stadtteilen Luzenberg und Waldhof-West sowie eine Verbindung dieser mit dem attraktiven Landschaftraum des Altrheins. Von 2020-2022 wurde ein städtebauliches Strukturkonzept mit Bürgerbeteiligung für das Areal erarbeitet. 2023 wurde daraus ein städtebaulich-freiräumliches Leitbild abgeleitet. Hierzu fand am 20.09.23 eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Weitere Informationen zum Projekt und den informellen Beteiligungsformaten sind auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht und dokumentiert.

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/spiegelfabrik

Waldhof

Kontakt

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Dr. Hanno Ehrbeck
hanno.ehrbeck@mannheim.de
0621 293-7064

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit erfolgt nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und im Internet unter www.mannheim.de/bauleitplanung.
Die informellen Beteiligungsformate werden rechtzeitig auf dem Beteiligungsportal bekannt gegeben.

Neubau Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt, B-Plan Nr. 76.20

Planung | Vorhabenende: 2. Quartal 2027

Ziel

Sicherstellung des Fortbestehens der Wallstadter Kultur- und Sportvereine und Realisierung einer fachgerechten Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt durch einen Neubau.

Politischer Beschluss

V388/2021; V709/2021

Kurzbeschreibung / Bearbeitungsstand

Der Neubau eines Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt mit Freiwilliger Feuerwehr nördlich der Normannenstraße soll das Fortbestehen der Kultur- und Sportvereine und der Feuerwehr sichern. Um Synergien zu erzielen, werden die Projekte auf Grundlage der erweiterten Machbarkeitsstudie gemeinsam geplant und realisiert. Die Konkretisierung erfolgt im Dialog mit der Bürgerinitiative Kultur- und Sportzentrum, der Feuerwehr sowie dem Bezirksbeirat. Der Planungswettbewerb ist abgeschlossen und die Leistungen werden stufenweise beauftragt – zunächst bis zum dem Ende der Entwurfsplanung. Im Anschluss muss die Maßnahme durch den Gemeinderat beschlossen werden. Für den Bebauungsplan wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst und die frühzeitige Beteiligung durchgeführt. Aktuell ist von einer Fertigstellung des Zentrums im 2. Quartal 2027 auszugehen.

Städtische Gesamtkosten

19,5 Mio. €

Weitere Informationen

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kultur-und-sportzentrum-wallstadt.de

Wallstadt

Kontakt

Fachbereich Demokratie und Strategie
Robert Erasmy
robert.erasmy@mannheim.de
0621 293-9336

Bürgerbeteiligung

Formell

▶ **vorgesehen**

Informell

▶ **vorgesehen**

Beteiligungsstufe

Mitgestalten/Mitreden

Hinweis

Die Stadtteilakteur*innen werden weiterhin in die Planungen, im besonderen die Perspektive der Nutzer*innen. Eine Trägerstruktur wird gemeinsam entwickelt. Im Bauleitplanverfahren formelle Beteiligung nach Bekanntmachung im Amtsblatt mittels öffentlicher Auslegung im Technischen Rathaus und unter www.mannheim.de

Stadt Mannheim
Fachbereich Demokratie und Strategie
Team Bürgerschaft und Beteiligung
Rathaus E5
68159 Mannheim

Tel: +49 621 293-9366
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Fotos:
Titel: Planentwurf Wettbewerb Swanseaplatz: GDLA, Gornik Denkel Landschaftsarchitektur
Seite 3: Joachim Tremmel